



Kikeriki

WIR WECKEN AUF

AUFLAGE: 86.000 STK.

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

Gesundheitstage 2021
4.-9. Oktober

**Für Ihren
guten
Auftritt!**



Näheres auf der Rückseite



Bringt Ihren Körper wieder ins Lot

PODOLOGIE

**ORTHOPÄDIE-
SCHUHE**
BERGER
Orthop. Berger-Geier GmbH
www.orthop.at

PKW-Jahresvignette

GRATIS

bei Scheibentausch



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI
Info: Seite 9



Obersaifen 256 | 8225 Pöllaau
Tel.: 03335 / 46683
www.kfz-tobisch.at



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister



Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz

Tel. 03172 / 2217

www.steinmann.cc

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!



Selbst Energiebündel wie unser Chefredakteur Franz Steinmann brauchen mal einige Tage Urlaub – so darf ich diesmal einleitende Worte zur Septemerausgabe an Sie richten. Bei jeder neuen Monatsausgabe registriere ich erst, wie schnell doch die Zeit vergeht – auch wenn ein kleines Virus vieles bisher Selbstverständliche

umgekehrt hat, läuft die Zeit unbeirrt weiter – und das ist auch gut so!

Denn eines haben alle bisherigen Epidemien und Pandemien wie Pest, Cholera, Typhus, Milzbrand und viele mehr gemeinsam – sie sind mit der Zeit wieder verschwunden – die derzeit zugelassenen Impfstoffe scheinen bei mehrmaliger Verabreichung innerhalb eines Jahres einen relativ guten Schutz vor schweren Infektionsverläufen zu gewährleisten – allerdings kann von der angekündigten freiwilligen Impfung keine Rede mehr sein – die ersten Berufsgruppen werden vor die Wahl gestellt sich impfen zu lassen oder nach neuesten Ankündigungen sogar ohne Arbeitslosengeld und Mindestsicherung arbeitslos zu werden.

Viele langjährige Freundschaften gingen durch die konträren Ansichten beim Thema Impfung schon zu Bruch – daher lautet mein Appell: Akzeptieren Sie auch die Entscheidung des anderen sich impfen zu lassen oder eben nicht – bekanntlich ist jeder seines Glückes Schmied – wer Angst hat vor

Nebenwirkungen des Impfstoffes und auf die natürliche Abwehrkraft seines Körpers setzt, muss im schlimmsten Fall mit einem schweren Krankheitsverlauf rechnen.

Für praktisch alles gibt es schon Vorschriften und Regeln, aber beim eigenen Körper soll meiner Meinung nach die Grenze sein – auch unsere geschätzten langjährigen Kikeriki-Kolumnen-Schreiber sind bei dem Thema Corona nicht gleicher Meinung, wie Sie bei den letzten Ausgaben vielleicht schon rauslesen konnten – ich bin froh, dass wir als freies, unabhängiges Medium beide Seiten zu Wort kommen lassen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe,

Thomas Tobisch, Geschäftsführung

Mögest du Ruhe finden



MÖGEST DU RUHE FINDEN, WENN DER TAG SICH NEIGT UND DEINE GEDANKEN NOCH EINMAL DIE ORTE AUFsuchen, AN DENEN DU HEUTE GUTES ERFAHREN HAST. AUF DASS DIE ERINNERUNG DICH WÄRMT UND GUTE TRÄUME DEINEN SCHLAF BEGLEITEN.



5,7%
WIRTSCHAFTS-
AUFschwUNG



ALLEIN IN
WIEN WIEDER
600 KLASSEN
CORONABEDINGT
GESCHLOSSEN

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

**Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio 2000 m² • Ausstellungsfläche**
Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at
beko
**BEKO
WASCHMASCHINE
EV 62001**

 statt € 299,-
€ 199,-

- EEK: A+++
- Fassungsvermögen: 6 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200U/min
- Maße (HxBxT): 840x600x440 mm

beko
**BEKO
WTV 7836 STB**

 statt € 449,-
€ 329,-

- EEK: A+++
- Füllmenge: 7 kg
- Schleuderdrehzahl: 1600 U/min
- Programmanzahl: 15
- Maße (HxBxT): 840x600x550 mm

gorenje *Life Simplified*
**GORENJE
TISCHKÜHL-
SCHRANK
R 492PW**

€ 199,-

- EEK: A++
- Nutzinhalt: 133l
- Türanschlag: rechts, wechselbar
- LED Beleuchtung

beko
**BEKO
EINBAUGESCHIRRSPÜLER
DSN 04420 X**

 statt € 399,-
€ 299,-

- EEK: A++
- Programmanzahl: 4
- Fassungsvermögen: 14 Maßgedecke
- Aqua Stop
- Normbreite: 60 cm

KENWOOD
**KENWOOD
KÜCHEN-
MASCHINE
FDM 786**

€ 199,-

- Abmessung (cm): 38.7H x 21.3W x 21.9D
- Farbe: Silber
- Geschwindigkeit: Variabel + Impulsstufe
- Watt: 1000W

DeLonghi

Better Everyday

**KAFFEEVOLL-
AUTOMAT
DELONGHI
ECAM 23.420 SB**

 statt € 599,-
€ 379,-

- 15 bar Pumpendruck
- Fassungsvermögen Wassertank: 1,8l
- Fassungsvermögen Bohnen: 250 g
- 13-stufig einstellbares Mahlwerk

LEIFHEIT
**LEIFHEIT AKKU
SAUGWISCHER
REGULUS
AQUA
POWERVAC-SET**

 statt € 329,-
€ 269,-

- Betriebsdauer: 22min
- Akku: 24V, Li-Ionen
- inkl. 2. Reinigungswalze-Set

Miele
**MIELE
SAUGROBTER
RX2 RUNNER**

 statt € 829,-
€ 529,-

- Betriebsdauer: 120min
- Raumerkennung (Kamera)
- Hindernisüberwindung bis zu 17mm
- Automatisches Ladesystem

HARS + SOHN
**FESTBRENN-
STOFFHERD
HA 75.5-A**

 jetzt nur
€ 899,-

- Aschelade
- Brennstoff Holz
- Rauchabzug hinten
- 24 Stunden Dauerbetrieb
- Rauchabzug oben hinten und seitlich
- Rüttelrost

CELUS
**FESTBRENN-
STOFFHERD
CELUS COOK 75**

 ab
€ 699,-

- weiß
- Wärmeleistung: 6 kW
- lackierte Stahlplatte
- Edelstahl Herdrahmen
- verchromte Herdstangen

Greithwald TYROLA
**TYROLA
FESTBRENN
STOFFHERD
TR-A 80**

 statt € 2640,-
€ 1990,-

- 7,16 kW
- Herdrahmen aus Edelstahl
- Leistungsregler
- Herdplatte wahlweise aus Stahl oder Glaskeramik
- Maße (HxBxT): 850-910x800x600

LOHBERGER
**FESTBRENNSTOFF-
HERD STYLE 60**


- Teleskopsockel
- Raumluftunabhängig
- Holz
- Jetfire
- Außenluft Anschluss
- Anschluss flexibel

AKTION

BELEUCHTUNGSWOCHEN


- 20%
**AUF ALLE
LAGERNDEN
BELEUCHTUNGS-
KÖRPER**
EGLO
 my light | my style

HARS + SOHN
Greithwald
TYROLA
eder
CELUS
P PERTINGER
artecalore
ORANIER
LOHBERGER

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen. Statt Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! Aktionspreise bis 09.10.2021 KI

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at

Meine Freunde

Mein Freund, der Türhüter unserer Gedanken



Der Mönch Evagrius Ponticus hat im 4. Jhd. in einem Brief einen befreundeten Mönch aufgefordert, ein guter Türhüter seiner Gedanken zu sein. Er sollte jeden Gedanken, der an seine Tür klopft, vor dem Eintreten befragen, ob er in freundlicher Ab-

sicht kommt oder ob er ihm das Leben schwer machen will. Doch irgendwann haben wir verlernt, unsere Gedanken zu überprüfen. Seit damals dringen sie unbehindert und immer zahlreicher in unser Inneres ein und machen uns krank.

Wir haben verlernt, wie es Buddha lehrte, dass wir das sind, was wir denken. Alles was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt. Auf die Dauer, so folgerte der römische Kaiser und Philosoph Marc Aurel, nimmt die Seele die Farbe unserer Gedanken an. Es ist es höchst an der Zeit, wieder Türhüter unsere Gedanken zu werden, um zu Menschlichkeit, Akzeptanz des Mitmenschen, zu einer Gesellschaft des Miteinander und Friedens zurückzufinden. Es gibt zur Zeit zu viele Menschen, die anscheinend nicht mehr wissen, was sie wollen und daher in ein Labyrinth von Depressionen schlittern, aus dem sie keinen Weg sehen, zu sich selbst zu finden.

Viele haben vergessen, über ihre Gedanken nachzudenken, weil sie für sich selbst keine Zeit mehr haben und sich durch unsere Leistungsgesellschaft immer unter Druck fühlen. Natürlich kommt viel Druck von ihrem Arbeitsplatz dazu, weil alles immer noch schneller erledigt werden muss und sie sich dadurch „ausgebrannt“ fühlen. Wenn sie dann noch dazu persönliche Beziehungsprobleme oder ähnliche Schwierigkeiten quälen, ist das Burnout logisch erklärbar. Wahrscheinlich ist nur Insidern bekannt, dass in dem Bericht von Dr. Nestor Kapusta (Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien) zu lesen ist, dass die Anzahl jener Personen, die in Österreich jährlich durch Suizid versterben, die Verkehrstoten um mehr als das Doppelte überstiegen hat. Wenn das nicht zum Nachdenken anregt, was dann?

Der von mir sehr geschätzte Benediktinerpater Anselm Grün, der mit solchen Personen in Kontakt steht, hält allerdings entgegen, dass der wahre Grund für Burnout meistens nicht der ist, dass Menschen zu viel arbeiten, sondern dass sie sich unter Druck setzen und sich unter Druck gesetzt fühlen. Der Druck von außen ist da. Aber ob ich ihn übernehme oder ob ich in aller Freiheit reagiere, das ist meine Sache. Und wenn ich in Freiheit reagiere, dann fühle ich mich nicht gestresst. Gestresst fühle ich mich, wenn ich meine, ich müsste die Erwartungen aller erfüllen.



Das hört sich einerseits logisch an, aber wie soll man das im Leben umsetzen? Um unsere Gedanken wieder zu ordnen schlägt Grün vor, sich einfach ruhig hinzusetzen und an nichts zu denken. In dieser Stille werden die Gedanken von selbst an die Tür pochen. Und das ist der Zeitpunkt die Gedanken und Gefühle zu fragen, was sie uns sagen wollen und welche Sehnsucht in ihnen steckt. Das Beitragsfoto zeigt meine Christl und mich auf dem Jakobsweg in den spanischen Pyrenäen in der Region Navarra, wo Gedanken und Gefühle unsere ständigen Begleiter waren.

Wladimir Lermontow, Gründer des Institutes zur Evolution des Geistes in Noworossijsk hat diese Situation sinngemäß mit dem Beten erklärt: Viele wissen nicht, dass man nach einem Gebet unbedingt schweigen muss, mindestens zehn bis fünfzehn Minuten. Das ist sehr wichtig, denn in diesen Minuten spricht der Allmächtige zu einem Menschen. Zuerst sprechen wir zu ihm. Wir holen Rat von ihm ein, teilen ihm unsere Freuden und Leiden mit, und danach müssen wir unbedingt hören, was uns der Herr antwortet. Die Stimme Gottes ist sehr leise, wie das Rascheln eines Blattes im Wind, wie das Rauschen des Grases, wie das Flüstern einer treibenden Knospe. In diesen Augenblicken muss alles im Menschen innehalten und auf den Boten des Himmels hören. Wir müssen wieder lernen, die Natur zu fühlen.

Man kann natürlich diese von oben geschickten Zeichen für eine Sinnestäuschung halten. Aber so urteilt nur jemand, der niemals die Stimme des Allmächtigen gehört hat, der nicht weiß, wie die Sonne in der Luft singt, wie alles Lebendige dem Himmel lauscht, wie die Erde atmet. Ich höre, wie die Mutter Erde seufzt, als ob sie vor Schmerz stöhnte.

„Der Türhüter unserer Gedanken“ zu werden ist der Weg, den wir schon so lange suchen, denn das Ziel dieses Weges führt uns zu unserem Inneren, zum Ort des Friedens!

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz, bergi57@gmx.at ■



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

das binderbett

gesund schlafen mit zirbenholz



In der Ausstellung
Zirbenholz-Bett
Modell LEA



In der Ausstellung
Zirbenholz-Bett
Modell ROMANTICA

GROSSE
ZIRBENHOLZ
BETTEN
AUSWAHL!



In der Ausstellung
Zirbenholz-Bett
Modell MARGRET



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Beratungsort
und Ausstellungsraum für Möbel aus unserer Fertigung.
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 7-12 und 13-17 Uhr,
Samstag nach telefonischer Vereinbarung.

**DAS
BIRKENSTOCK®
SCHLAFSYSTEM
JETZT BEI UNS
ERHÄLTlich!**

Die BIRKENSTOCK® Auflage aus Naturlatex mit Korkgranulat sorgt in Kombination mit den Matratzenkernen und Lattenrostrahmen für einen ausgewogenen Liegekomfort.

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Apfelholzschlössl oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit Tischlermeister Michael Binder.



8160 Preding bei Weiz
Eisteichweg 4, Apfelholzschlössl
Tel. +43 664 1920900
www.moebel-binder.at

8. Steirischer ApfelLand Lauf



Wir, die Laufgemeinschaft Apfelland möchten uns recht herzlich für das großzügige Sponsoring bei unserem 8. Steirischen Apfelland Lauf, welcher am 18.09.2021 am Stubenbergsee stattgefunden hat, bedanken. Bei herrlichem Wetter und toller Stimmung durften wir trotz der momentanen Covid-19 Situation 600 TeilnehmerInnen und Teilnehmer begrüßen. Danke vielmals! ■



WERBE-HOTLINE

Thomas Tobisch 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at



Steirische Landesmeisterschaft der 3D-Bogenschützen im Robin Hood Land!



Die Planneralm ist das höchstgelegene Bergdorf der Steiermark. Auf 1.600 Höhenmetern befindet sich das Robin Hood Land, ein Eldorado für an Bogensport begeisterte Menschen, wo bereits seit 1997 die Pfeile fliegen. Auf diesem ehrwürdigen Parcours fand heuer die steirische Landesmeisterschaft der WA 3D-Bogenschützen statt, wobei die Schützen des „Kikeriki-Gebietes“ erwartungsgemäß Supererfolge erreichten. Johann Sonnleitner (BSC Voralpe) und Heidelinde Jeitler (BSV Thermenland) waren an diesem Tag einfach unschlagbar und bekamen unter großem Applaus jeweils die Goldmedaille überreicht! Heidis Vereinskollege Gabriel Winkler schrammte nur knapp an der Goldmedaille vorbei und darf sich in Zukunft mit steirischer Vizemeister 2021 ansprechen lassen.

Markus Ingruber, ein erfolgreicher Schütze des BSC Edelweiß Hartberg, kann mit seiner Bronzemedaille in der Kategorie Blankbogen sehr zufrieden sein. Besonders hat sich Hannes Seidl über seine Bronzemedaille in der Kategorie Langbogen gefreut. Die Goldene ging an seinen Privattrainer Alfred Kreidl vom BSC Archery Freaks (Ligist), Silber an Rene Ulz (BSC Ennstal). Hannes Seidl ist einer der treibenden Kräfte des BSC Voralpe und sein Einsatz für den Klub ist äußerst vielseitig und vorbildlich in den Ausführungen. Diese Bronzemedaille hat aus sportlicher Sicht zur Folge, dass er bei den österreichischen Meisterschaften mit dem Team „Longbow Snipers“. Team Steiermark, am Start sein wird. Diese Mannschaft ist SEHR medaillenverdächtig, was für Hannes als Auftrag gilt, sich in Zukunft noch mehr dem Bogensport zu widmen. Einen Erfolg würden ihm alle, die in kennen, vom Herzen gönnen! bergi57@gmx.at ■

Pensionistenverband Gleisdorf



Am 10.9.2021 trafen einander ca. 120 Mitglieder der Ortsgruppe Gleisdorf beim Buschenschank Schantl. Es wurde zum Teil vom Parkplatz beim Wellenbad aus gewandert, der Großteil allerdings fuhr mit dem Auto direkt zum Buschenschank. Es war ein gemütlicher Nachmittag, natürlich regelkonform, also strikt nach den 3G's, bei einer wie immer ausgezeichneten Jause und sehr gut gepflegten Kaltgetränken, der sich bis in den frühen Abend erstreckte.... ■



ROSEGGERHAUS

Grubbauerviertel 18

8673 Ratten, Steiermark

rosegger.schutzhaus@schikaneder.at

Mo. - So.: 9 bis 21 Uhr

Warme Küche: 11 bis 19:30 Uhr

Reservierungen: 0664 461 85 93



königs hofer

03337 / 23 47



gegründet 1850 in Vorau
www.reparaturuhr.com

€ 298,-

Mechanisches 8-Tage Uhrwerk
mit Schlagwerk auf Glocke
Messing
Mineralglas

Faszinierendes
Uhrmacherhandwerk
von Königshofer seit 1850

Mechanisches 8-Tage Uhrwerk
mit 4/4 Westminster Schlagwerk
Automatische Nachtabschaltung von Schlagwerk
Feinlackiertes Holzgehäuse Nussbaum
mit Wurzelholz-Veredelung
Facettiertes Mineralglas



€ 1.750,-



171 Jahre
Familientradition



Jakob Königshofer
Uhrmachermeister & Gründer

RECHTSANWALT

Mag. Bertram Schneeberger



Immobilienkauf!

Die Immobilienpreise steigen derzeit österreichweit rasant an. Die Coronakrise hat dem

keinen Abbruch getan, sondern die Lage sogar noch verschärft. Die starke Nachfrage nach Immobilien ist ungebrochen und treibt die Preise weiter an. Insbesondere in den Ballungsregionen erreichen die Immobilienpreise derzeit schwindelerregende Höhen. Mehr denn je wünschen sich viele nach der Pandemie-Zeit ein Wohnen im Grünen. Folglich ist für den Käufer einer Immobilie zumeist ein hoher finanzieller Einsatz erforderlich, der daher auch bestmöglich rechtlich abgesichert sein sollte. Eine solide Vertragserrichtung durch einen Experten in Immobilienfragen, einem Rechtsanwalt, ist der Grundstein für eine sorgenfreie Zukunft im neuen Zuhause. Bereits im Vorfeld der Vertragserrichtung gilt es einiges zu beachten. Insbesondere sollte vor Kauf der Grundbuchstand kontrolliert werden, um eruieren zu können, ob etwaige Belastungen, die im Grundbuch eingetragen sind, auch mit den Angaben des Verkäufers übereinstimmen. Daneben sind weitere relevante Punkte wie beispielsweise die Widmung oder die Zufahrtsmöglichkeit zu prüfen bzw. ob eine Benützungsbewilligung vorliegt. Bei Kauf einer Eigentumswohnung ist es empfehlenswert, vorab Einsicht in den Wohnungseigentumsvertrag zu nehmen, zumal dieser Verpflichtungen und Nutzungseinschränkungen enthalten kann, die auch den neuen Eigentümer binden und daher die Kaufentscheidung – sowie den Wert der Immobilie – stark beeinflussen könnten. Die erforderlichen Urkunden können durch den Rechtsanwalt zumeist unkompliziert und rasch durch Abfrage im elektronischen Grundbuch bereitgestellt werden. Da gerade der Rechtsanwalt von der gerichtlichen Praxis die Problematik unklarer Formulierungen kennt, zeichnet sich der von einem Rechtsanwalt erstellte Kaufvertrag durch klare Textierung aus und es werden durch entsprechende Vertragsformulierungen Probleme bereits ausgeräumt, bevor sie überhaupt entstehen können. Jeder Immobilienkauf wird von mir treuhändig abgewickelt, was größtmögliche Sicherheit für alle Parteien garantiert. Als eingetragener Treuhänder unterliege ich in Bezug auf die treuhändige Abwicklung des Kaufes auch der Aufsicht der steiermärkischen Rechtsanwaltskammer. Als Vertragsrechtsexperte stehe ich Ihnen neben der Errichtung von Kaufverträgen und der gesamten Abwicklung von der Erstberatung bis zur Grundbucheintragung auch für die Überprüfung bereits bestehender oder erst abzuschließender Verträge gerne zur Verfügung. Ihr Mag. Bertram Schneeberger und Team.

Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg
www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at
Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist

erklärt....

....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

ES WAR EINMAL...

„Erzählst du uns wieder Geschichten über das Leben?“, fragt mich mein weiser Freund Franz Bergmann gerne. Ja, jetzt wo die gute alte Zeit Pause macht, lieber Franz, ja, jetzt ist der richtige Zeitpunkt auch an diese zu erinnern! Es war einmal...so wie ja viele Geschichten beginnen...ein bekannter Huf, Nagel und Kunstschmied, der Mitten im Herzen von Pöllau seine Werkstatt betrieb. Er war von mächtiger Statur, stark und furchtlos und seine Hände groß wie Wagenräder. Der Rücken von schwerer Arbeit krumm, sein Geist dafür hellwach und die Augen stets leuchtend! So wie die Glut eben, wenn die Funken flogen und schwere Hammerschläge das glühende Eisen formten. Die Pferde draußen vor der Tür, die wieherten freudig, wohl in Erwartung der neuen Hufeisen, schön und stark, zum Schutze ihrer Hufe zart! Da brauchte es keinen Strom und keine Computer, nix mit Gugl oder Fäß Buch und a ka Elektroauto, des nutzt einem da nämlich einen Schmarrn! Ein wenig Schmiedekohle, ein gut geschürtes Feuer, der richtige Hammer, die passende Zang` – ja und viel Wissen und Erfahrung, dann bringst a was zamm! Das Eisen heiß und die Hände rußig! Hier ein Niet, dort der Amboss, das war sein täglich Brot! Die Jausen kräftig und ein Schluckerl in Ehren, das konnte auch in der Werkstatt keiner verwehren! Nix mit Ketodiät, nix mit sinnlosem pseudoöko-Elektrobikersport, gefahren wurde mit dem Radl, da war dann die Arbeit meist weit fort! Die Jausenzeit heilig, das Tagewerk lang! Nix mit neomodischem Fasten, denn wie hieß es so schön: „Wer um achte aufsteht, der braucht um neune a no ka Jausn und muß a net rasten!“ Freude an der Arbeit halt, ja das macht das Leben süß, nicht war? Es war einmal...die gute alte Zeit!

Adieu Schmiedemeister Kimmelmann, adieu...

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Fernruf: 03335/20579

Werbung

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



DAS KREUZ MIT DEM KREUZ

Ab einem gewissen Alter – zwanzig aufwärts, oder so – gibt es wohl kaum jemanden, der noch nie Rückenschmerzen hatte. Auch unsere lieben Fellträger haben manchmal solche Probleme. Wie bei uns auch, bleiben die Jungspunde davon meist verschont. Der Schweregrad des Leidens variiert ebenfalls von leichteren Verspannungen, die sich teils von selbst wieder lösen, bis hin zu schweren Bandscheibenvorfällen, die mit schlimmen Lähmungen einhergehen.

Wie sehe ich als Tierbesitzer, dass es ein Problem gibt? Nun, in den leichteren Fällen merkt man, dass gewisse Bewegungen vermieden werden. Sprünge auf's Sofa, den Kratzbaum (dies wird eher die Samtpfoten betreffen) oder ins Auto (das eher beim ausflugfreudigen Bello) werden eingestellt oder dabei gezögert. Manchmal krümmen die Tiere den Rücken oder die Kopfhaltung ist angespannt. Hunde schütteln sich nicht mehr von Kopf bis Schwanz durch, sondern stoppen währenddessen. Bei schlimmeren Schmerzen kann von Winseln über Schreien, Knurren bei Manipulation bis hin zur kompletten Lähmungen – das betrifft meist die Hinterhand – alles Mögliche auftreten. Was ist zu tun? Natürlich sollten Sie mal wieder den Tierarzt Ihres Vertrauens kontaktieren. Er/Sie wird dem Übel bestimmt auf den Grund gehen. In den weniger komplizierten Fällen kann mit ein paar Tagen Schonung, vielleicht ein bisschen Schmerzmittel und ein paar Massagen, Dehn- und Entspannungsübungen wieder alles in Ordnung sein. In den gravierendsten Fällen kann ein Wirbelsäulenröntgen mehr Klarheit bringen. Gehören neurologische Ausfälle mit zu den Symptomen kann sogar ein CT oder MRT nötig sein. Besonders gefährdet sind Rassen mit langen Rücken wie Dackel, Bassets usw. aber auch Rassen mit einer angeborenen Stummelrute wie z.B. Möpfe, französische oder englische Bulldoggen. Zweitere haben leider gehäuft missgebildete Wirbel, die Probleme machen können.

Tierärztezentrum Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550

Werbung

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

GRATIS

PKW Jahresvignette
bei Scheibentausch



STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)

Aktion gültig bis 31.01.2022



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

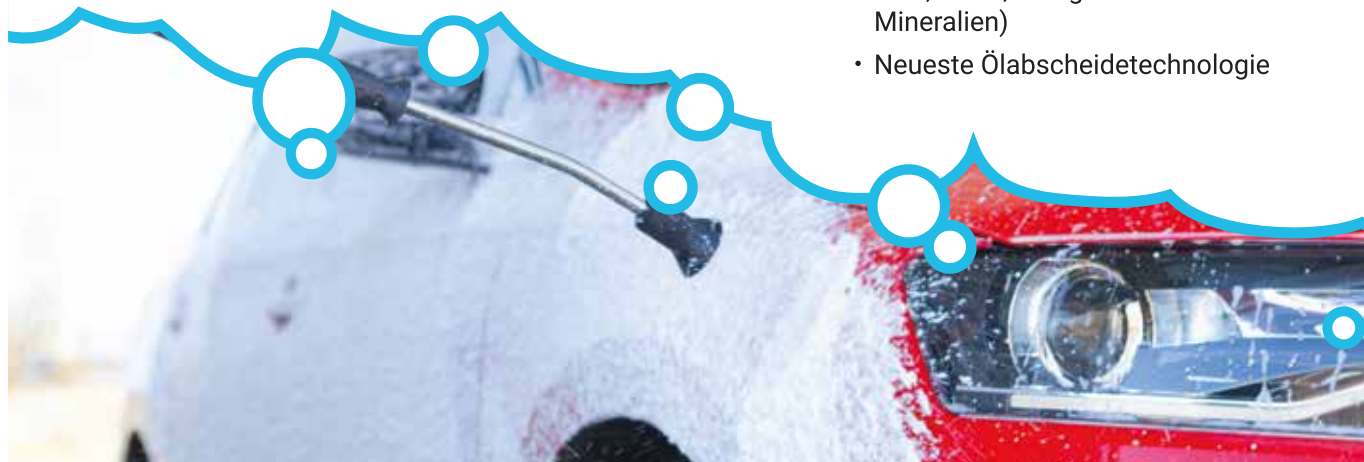
WASCHPARK

PÖLLAU

4 Lanzenboxen, eine Doppelportalwaschanlage & 4 Staubsaugerplätze stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

DER UMWELT ZULIEBE:

- Fernwärme vom Öko-Heizkraftwerk Pöllau
- Strom aus eigener Photovoltaik-Anlage
- Reinstwasser aus eigenem Brunnen mittels modernster Wasseraufbereitungsanlage sorgt für perfekte Waschergebnisse (Wasser für Autowäsche optimiert - nahezu frei von Kalk, Eisen, Mangan und anderen Mineralien)
- Neueste Ölabscheidetechnologie



Das Märchen von der verliebten kleinen Bohne in Amerika und Pöllauberg



Nadia und Hans Peter Klein auf ihrer Farm in Honduras

„Es war einmal“, so beginnen die schönsten Märchen. Dass die schönsten Märchen nach wie vor das Leben selbst schreibt, beweist der nachfolgende Bericht:

Vor gar nicht langer Zeit, als Hans-Peter Klein aus der idyllischen Ortschaft Pöllauberg im Jahr 2012 in die USA zog, um ein Firmenprojekt durchzuführen, lernte er seine Traumfrau Nadia kennen. Nadias Mutter stammt aus Honduras und ihr Vater aus Nicaragua. Zu Weihnachten 2015 flogen beide nach Honduras, um Nadias Familie mütterlicherseits zu besuchen.

In der Nähe des Ortes El Paraiso betrieb Nadias Opa eine Kaffeefarm, die einer seiner Söhne nebenerwerbsmäßig führt. Diese Farm gibt es bereits seit drei Generationen, doch da sich der Verkauf der Arabica Kaffeebohnen für den Großhandel finanziell nicht rentierte, sollte sie aufgelassen werden. Doch Nadia und Hans-Peter waren von dieser Farm mit ihrer paradiesischen Natur derart begeistert, dass sie ihren Verwandten unbedingt helfen wollten. Da guter Kaffee in Österreich sehr beliebt ist, kam Hans-Peter auf die Idee, die Kaffeebohnen direkt nach Österreich zu exportieren und die Bohnen in Österreich rösten zu lassen. Nadias Opa übergab ihnen darauf seine Farm. Im Jahr 2016 wurden etwa 3.000 Kaffeepflanzen angebaut. Den ersten Ertrag konnten sie drei Jahre später ernten und er betrug etwa 800 Kilogramm, was im internationalen Kaffeehandel unbedeutend ist.

Sie bekamen von den Transportfirmen Absagen wegen der geringen Menge. Schlussendlich erfuhren sie, dass ein deutsches Segelschiff namens Avontuur aus Umweltgründen Rum, Kaffee und Kaokao aus Lateinamerika nach Deutsch-

land exportiert. Der bekannte Kapitän Cornelius Bockermann erklärte sich bereit, die Kaffeebohnen im Hafen von Puerto Cortes (Honduras) zu laden und nach Deutschland zu befördern. Die Reise dauerte nicht weniger als sechs Monate und führte über 12.000 Seemeilen, bevor das Schiff wieder im Heimathafen Elsfleth anlegte. Die Kaffeebohnen, die unter dem Namen „Kleine Bohnen“ auf dem Markt sind, wurden in Hamburg auf die Eisenbahn (Rail Cargo) umgeladen, um danach weiter nach Graz zur traditionellen Rösterei Heissenberger befördert zu werden. Ursprünglich bot die Fa. Heissenberger am Grazer Hauptplatz die besten Tees der Welt an. Danach kauften sie eine kleine Privatrösterei dazu, wo nur die besten Kaffeebohnen geröstet werden.

Industriekaffeeanbau wird planmäßig auf riesigen, ebenen Flächen mit Maschinen und einer einzigen Ernte durchgeführt, wobei auch die grünen, noch nicht reifen „Kaffeekirschen“, wie man sie nennt, abgeerntet werden. Die „Kleine Bohne“ hingegen wird durchschnittlich dreimal abgeerntet, weil nur die roten (reifen) Kirschen gepflückt werden und die grünen erst dann, wenn sie rot sind. Noch dazu ist das Gelände extrem steil (bis zu einer Seehöhe von 1.500 m), was die Ernte zusätzlich erschwert und nur händisch ermöglicht.

Die Ernte benötigt eine Woche, dann werden die Kaffeekirschen händisch gewaschen und eine weitere Woche lang in der Sonne getrocknet. Nach dem Trocknen wird händisch aussortiert, denn eine einzige schlechte Bohne in der Tasse zerstört den Geschmack des Kaffees. Zwei Wochen später kann man die nächsten roten Kaffeekirschen ernten, und so wiederholt sich der Erntezyklus drei bis vier Mal, bis ein Jahrgang „Kleine Bohne“ verschifft werden kann. Das Ernteteam besteht aus sieben Personen und hat einen sozialen Hintergrund: Da es in Honduras viele alleinstehende Mütter gibt, werden sie bevorzugt zu einem fairen Lohn eingestellt. Auf der Plantage herrscht eine unberührte Urwaldvegetation, was – nach Expertenmeinung – zusätzlich den guten Kaffeegeschmack beeinflusst. Konkret wachsen neben Kaffee auch Limetten, Bananen, Avocados, Zitronen, Mandarinen und Mangos – also eine Mischkultur.

Die Größe der Farm beträgt ca. 70 Hektar. Die Farm liegt an der Grenze zwischen Honduras und Nicaragua auf einem hohen Berg, wo auch ein Bach mit Trinkwasserqualität entspringt.

Es gibt auch kleine Wasserfälle und Kinder können dort, mitten im Vogelparadies, baden. Das Logo der Firma zeigt einen Kolibri, weil er der Lieblingsvogel von Nadia ist und sie ihn schon als Kind in ihr Herz geschlossen hat.



Vertrieben wird der Kaffee im eigenen Hofladen, (Nadia und Hans-Peter Klein, 8225 Pöllauberg, Zeil-Pöllau 25, täglich von 08:00 - 18:00 Tel: +43 664 2561803), beim SPAR in Pöllau (Zeiringer) und im Webshop: office@kleinebohne.com, www.kleinebohne.com. bergi57@gmx.at ■

1 Jahr ewe flagship store



view360.pro



ewe flagship store
8181 St. Ruprecht/R.
Gartengasse 387
T 03175 2400-3



DERLER MOBEL
WOHNTRÄUME
8184 Anger, Oberfeistritz 119
T 03175 2400
www.moebelderler.at

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir beraten Sie gerne!

Unser kompetentes Team in Ihrer Region:



Weiz

Gleisdorf

Hartberg

Johannes Friesenbichler
s REAL Immobilienfachberater
+ 43 664 8389765
johannes.friesenbichler@sreal.at

Karl Pauger
s REAL Immobilienfachberater
+ 43 664 8184362
karl.pauger@sreal.at

Siegmond Heschl
s REAL Immobilienfachberater
+ 43 664 8184152
siegmond.heschl@sreal.at



SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



Komme wer Wolle!

Es wird einem nicht leicht gemacht, wenn man jetzt eine Veranstaltung plant. Viele Fragen tun sich einem auf. Was darf man? Soll man überhaupt? Und unter welchen Voraussetzungen? Oder soll man es doch besser bleiben lassen? – So ist es uns auch ergangen. Aber durch viele positive Rückmeldungen und Nachfragen von außen werden wir es heuer wieder versuchen, wenn auch in einer etwas anderen Version. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen wird es dieses Jahr keine Küche und kein Schaf-Cafe geben. Doch wir werden für dieses Wochenende wieder unsere Schauräume und Stalltüren für Sie öffnen! Genießen Sie das Ambiente unseres 200 Jahre alten Bauernhauses.

Hiermit möchte ich Sie recht herzlich zu unseren heurigen WOLLTAGEN am 16. und 17. Oktober einladen. Besuchen Sie unseren Hof von 10-17 Uhr. Sie können durch unsere Vielzahl an Wollprodukten stöbern und sich über die positive Wirkung der Wolle informieren lassen. Wir präsentieren auch erstmals unsere neuen Produkte im Pflegebereich. Dazu werden Aussteller am Hof einzigartige Handarbeits- und Naturprodukte anbieten. Von den Weizer Schafbauern wird es einen Käsestand geben und die Naaser Bäuerinnen bieten ihre guten hausgemachten Mehlspeisen zum Mitnehmen an. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, einen Blick in den Stall unserer Tiere zu werfen.

Und jeder Besucher nimmt mit der Registrierung automatisch an einem Gewinnspiel teil, bei dem es tolle, wollige Preise zu gewinnen gibt.

Ich freue mich, Sie auf unserem Hof begrüßen zu dürfen!

Mit lieben wolligen Grüßen,
Karina Neuhold

STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe LeserInnen, ich möchte Sie heute darüber informieren, was für Unternehmer bis 30.09.2021 besonders zu beachten ist:

Vorsteuerrückerstattung aus EU-Ländern

Bis zum 30.9. können Sie die Rückerstattung von Vorsteuerbeträgen für 2020 innerhalb der Europäischen Union via FinanzOnline beantragen.

EST- und KÖSt-Vorauszahlungen herabsetzen

Für die Einkommen- und Körperschaftsteuervorauszahlungen des laufenden Jahres 2021 kann grundsätzlich noch bis zum 30.9. eine Herabsetzung beantragt werden.

Anspruchsverzinsung: Ab 1.10. beginnt üblicherweise die Anspruchsverzinsung für Einkommen- und Körperschaftsteuernachzahlungen für das Vorjahr zu laufen. Das Konjunkturstärkungsgesetz 2020 sieht aber vor, dass von einer Vorschreibung von Anspruchszinsen des Veranlagungsjahres 2020 abzusehen ist.

Kündigungsfristen für Arbeiter: Ab 1.10.2021 gelten für Arbeiter und freie Dienstnehmer neue Kündigungsfristen, die an die Regelungen für Angestellte angeglichen wurden. Die von Dienstgebern einzuhaltende Kündigungsfrist beträgt nunmehr auch bei Arbeitern ab 01.10.2021 bis zum vollendeten 2. Dienstjahr sechs Wochen. Nach dem vollendeten 2. Dienstjahr erhöht sich die Kündigungsfrist auf zwei Monate, nach dem vollendeten 5. Dienstjahr auf drei Monate, nach dem vollendeten 15. Dienstjahr auf vier und nach dem vollendeten 25. Dienstjahr auf fünf Monate. Dienstnehmer haben allerdings vom Gesetz her „nur“ eine Kündigungsfrist von einem Monat zum Monatsletzten, wobei aber eine gleich lange Frist wie für Arbeitgeber vereinbart werden kann. Die neuen Kündigungsbestimmungen sind nur auf Kündigungen anzuwenden, welche nach dem 30.09.2021 ausgesprochen werden. Da bisher noch nicht geklärt ist, welche Branchen als typische Saisonsbranchen gelten, wurde in einigen Kollektivverträgen vorsichtshalber bereits jetzt schon die Regelung aufgenommen, dass eine Kündigungsmöglichkeit nicht nur zum Quartalsende, sondern immer zum Ende des Monats bzw. zum 15. jeden Monats besteht. Die nächsten Kollektivvertragsverhandlungen werden ergeben, in welchen Branchen nach wie vor mit kürzeren Kündigungsfristen als im Angestelltengesetz aufgelöst werden kann. Ohne Sonderregelung im Kollektivvertrag sollte jedenfalls im Dienstvertrag ausdrücklich vereinbart werden, dass Kündigungen zum Ende des Monats bzw. zum 15. jeden Monats möglich sind. Falls Sie zu diesem Thema Fragen haben, stehe ich jederzeit zur Verfügung. Alles Gute und bleiben Sie gesund, Andrea Sandbichler-Trost

STERNESCHNUPPEN

Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen reloaded

Dringend müssten sie wieder geputzt werden, die Fenster, ganz milchig sind sie, wenn die Sonne schräg ihre Strahlen wie einen trüben Blick ins Zimmer wirft und ich denke an Ausreden, um sie nicht putzen zu müssen.

Während ein Schleier hier nur das Glas einer Fensterscheibe verhunzt, sind Frauen in einem Teil dieser Welt zur Vollverschleierung verdammt, dem Regelwerk der Scharia mit ihren hirnkranken Gesetzen und fanatischen, religiösen Dunkelbirnen ohnmächtig ausgeliefert. Afghanistan, ein Land mit wenig Heimat, wo Pick-ups durch staubige, verwüstete Straßenschluchten kurven, aus denen Barbaren mit Freude an Zerstörung und Vernichtung sogar dorthin ballern, wo gar niemand ist. Und die eine Kalaschnikow mit ebensolchem Stolz tragen, wie Luxusbesessene ihre Handtasche von Gucci. Tapfer und schutzlos demonstrieren dort Frauen für ihr Recht auf ein menschenwürdiges Leben, couragiert und beherzt. Wir, die in einer Welt der Seligen leben dürfen, können diesen ungeheuren sittlichen Verfall und seelische Verwahrlosung nicht begreifen. Nicht nur ich frag mich, warum die kräftigen Männer, welche ihr Land verlassen, nicht ihren Frauen, ihren Müttern, ihren Schwestern beistehen! Unbegreiflich. Jede einzelne Frau, die diesen Wahnsinn dort aushalten muss und überlebt, ist eine Heldin. Ich könnte jetzt grandios weiterhin Zeit verbrauchen, um wehzuklagen.

Klar ist, Europa als Gastgeber für Menschen, die aus Gründen wie Krieg und Perspektivlosigkeit flüchten, hat tatsächlich ausreichend Geld, um zu helfen. Eindeutig ist: Wer aufgenommen wird, muss sich an unsere Spielregeln halten. Scharia und ähnlicher Schwachsinn haben bei uns nix verloren. Mir reicht es. Ich putze jetzt die Fenster. Damit meine Welt, mein kleines Universum, wieder klarer wird.

DAS KIKERIKI-TEAM SUCHT

VERSTÄRKUNG



Auflage:
86.000
Stück

Bezirke Weiz,
Hartberg-Fürstenfeld



WANTED
ANZEIGEN
VERKÄUFER
AUF PROVISIONSBASIS GESUCHT



Bewerbungen an:
Thomas Tobisch
Geschäftsführung & Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at

Unser Buch-Tipp: Meine Freunde



„Meine Freunde“ war und ist seit zehn Jahren eine stets innig erwartete Seite in jeder Ausgabe der steirischen Regionalzeitschrift KIKERIKI. Philosophische Gedanken und Geschichten zu und aus unserem Leben erzählen auf herzliche und auch nachdenkliche Art, was uns Menschen täglich bewegt. „Meine

Freunde“ zaubern ein Lächeln in Ihr Gesicht, denn die Themen, die Franz Bergmann in seinen monatlichen Beiträgen im KIKERIKI literarisch gestaltet, berühren uns, weil sie Denkweisen und unser Verhalten im Alltag aufgreifen. „Meine Freunde“ ist ein Lesevergnügen für jung und alt, das Sie als Leserinnen und Leser begeistern wird! Mit diesem Buch bekundet Franz Bergmann zum 10-jährigen Jubiläum der Regionalzeitschrift KIKERIKI seine enge Freundschaft. Menschen zu treffen ist vielleicht nicht schwer, aber Freunde sein „Eigen“ nennen zu dürfen, dagegen umso mehr!

Preis: Euro 25,- inkl. USt. und Porto
Bestellungen: bergi57@gmx.at

AUTOHAUS
KREMNI
TZER
www.autohaus-kremnitzer.at
VORAU

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Eine/n Serviceberater/in

Ihr Aufgabenbereich:

- Betreuung und technische Beratung unserer Kunden, Fahrzeugannahme, Abwicklung von Versicherungsschäden

Entlohnung lt. KV brutto bei Vollzeit 38,5 Stunden € 2.138,66 –
Überzahlung bei entsprechender Qualifikation möglich.

**Eine/n Verkaufsberater/in für
Neu- und Gebrauchtwagen**

Ihr Aufgabenbereich:

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen sowie Finanzdienstleistungen, Kundenbetreuung

Entlohnung lt. KV brutto bei Vollzeit 38,5 Stunden € 2.138,66 –
Überzahlung bei entsprechender Qualifikation möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Bewerbung an: i.kremnitzer@autohaus-kremnitzer.at

GEDANKEN zur ZEIT



Für Kurt Tucholsky war genau das "die fünfte und schönste Jahreszeit: Wenn der späte Nachsommer im Verklingen und der frühe Herbst noch nicht angefangen hat..."

Viele Menschen würden diese Ansicht vermutlich nur ungern teilen. Weil ihnen der Sommer von allen Jahreszeiten die liebste ist. Weil die Natur dann üppig ist und sie viel Zeit im Freien verbringen können. Es sind dieselben Menschen, die diese geschätzte Natur vielleicht zugleich verschmutzen und zerstören. Ob

genießen oder kapputtmachen, möglicherweise tun sie beides nicht mutwillig und bewusst, sondern meistens einfach aus Gedankenlosigkeit. Da wird so ein einzelner 'Tag der Schöpfung und der Schöpfungsverantwortung', wie er am 1. September wieder begangen wurde, auch nicht viel ändern können. So wie auch Streiks und Demonstrationen, Gipfelkonferenzen und politische Abkommen – vorsichtig ausgedrückt – reichlich spät kommen und viel Schlimmes wohl nicht mehr verhindern, mit absoluter Sicherheit aber einiges nie rückgängig machen können.

Abgesehen davon birgt diese Schöpfung mittlerweile viele Probleme, die nicht aus ihr selbst heraus entstanden sind, sondern vom Menschen persönlich geschaffen wurden. Und diese Probleme sind nicht nur sehr real, sondern überlagern unsere Schöpfungsverantwortung regelrecht.

Darf man angesichts der Tatsache, was derzeit die Nachrichten dominiert – Afghanistan, Haiti – überhaupt an dieser Stelle einen Rainer Maria Rilke zitieren, der in seinem 'Lob der Schöpfung' schwelgerisch notiert: "Die meisten Menschen wissen gar nicht, wie schön die Welt ist und wie viel Pracht in den kleinsten Dingen, in irgendeiner Blume, einem Stein, einer Baumrinde oder einem Birkenblatt sich offenbar."

Wer auf der Flucht ist, hat wohl keinen Blick für die Blumen am Wegesrand; wer überall auf Mauern oder Schutt stößt, verliert den Sinn für die Schönheit der Steine; und wo Bäume von Erdbeben entwurzelt und dann noch vom Tropensturm all ihrer Blätter beraubt werden, da dürfte es viel Mühe kosten, die Schöpfung so zu preisen wie ein Dichter.

Aber, wer weiß, vielleicht hat alles Unglück genau dort begonnen? Dort, wo die Schöpfung missachtet und als Zweckgegenstand verkannt worden ist. Dort, wo man eben nicht diese

poetische Bewunderung für die Natur aufbrachte, sondern ihr gleichgültig gegenübertrat. Ob Kriege wunderbare Landschaften und prächtige Städte vernichten, ob Bodenversiegelung oder kommerzgesteuerte Intensivlandwirtschaft gnadenlos unzählige Lebewesen zerstören, wer in der Schöpfung nicht wie ein Dichter vor allem ein kostbares Wunder sieht, dem wird Raubbau zur Gewohnheit, der nimmt Umweltkatastrophen als Kollateralschäden hin, und der macht vielfältigstes Leben aus Prinzip zunichte.

Vielleicht ist es eine Art Gnade, den Blick für das Schöne nie zu verlieren, während uns das Leben doch so viel Schreckliches, Hässliches und Trauriges zumutet? Und auch, sich das kindliche Staunen zu bewahren. Ich weiß nicht, ob man selbst viel dazu beitragen kann, der Schöpfung mit demütigem Blick zu begegnen, oder ob man diesen automatisch verlernt, sobald man Wissen gewinnt, Vorgänge durchschaut und Zusammenhänge erklären kann.

Von Schopenhauer stammt das Zitat: "Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten, aber alle Wissenschaftler der Welt können keinen herstellen." Da könnte man nun fragen: Ja und? Wer braucht schon Käfer? Meine Antwort lautet: Ich! Ich liebe Käfer, Insekten, Spinnentiere, alles, was krabbelt oder kriecht. Ich kann eine Ewigkeit lang zusehen, wie eine Spinne ihr Netz webt. Ich schaue sie auch dann noch gern an, wenn sie längst damit fertig ist und nichts anderes mehr tut, als kopfüber in der Mitte zu hängen, reglos, lautlos, ganz eleganter und umhinterfragter Mittelpunkt ihrer vielen Fäden. Ob Geraup oder Gewürm, Schnecke oder Schnake, am liebsten würde ich jedes einzelne Geschöpf zerwurzeln vor Zuneigung! Ich habe mich daran gewöhnt, dafür nur wenig Verständnis zu bekommen. Ich staune auch, dass diese Liebe zu den Tieren sich nie abnützt. Jeden Tag ruft der Anblick der Meerschweingesichter in mir

dieselbe Begeisterung hervor. Und nie endet meine Vernarrtheit in meine beiden Kater, deren pelzige Körper mich stets aufs Neue verzaubern. Allein die Fotos der Pfoten all meiner Katzen würden viele Alben füllen. Und mein Garten ist eine nur äußerst maßvoll gezähmte Wildnis, denn als schwacher, weicher und extrem gutmütiger Mensch bin ich naturgemäß auch eine schwache Gärtnerin. Wohl fehlt es mir nicht an Körperkraft, aber irgendwie fühle

ich mich nie dazu "berechtigt", etwas abzuschneiden oder auszureißen. Da bin ich ganz Opfer des Albert Schweitzer Mantras vom 'Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.' Ich kann also gar nicht anders, als alle Tiere und Pflanzen liebzuhaben. Die Schöpfung scheint das in meine DNA schon eingebaut zu haben. Dass viele Menschen ganz anders sind als ich, spricht sie jedoch nicht von ihrer Schöpfungsverantwortung frei. Und die Liebe zur Schöpfung bedingt ein wahrhaftiges Interesse an ihren Bestandteilen. Der Mensch ist auch einer davon. Ihn vorbehaltlos zu lieben, fällt mitunter etwas schwerer als die Liebe zur Natur und Tierwelt, bedenkt man, was er seinesgleichen und allen Mitgeschöpfen schon angetan hat und noch antun wird. Und beim zwischenmenschlichen Klima sind die Schäden leider auch schon ziemlich gravierend... **Andrea Sailer/Weiz**

Tag der
Schöpfung

Auf die Räder, fertig, los...



©Oststeiermark Tourismus, Josef Lederer

Freude über den neuen Radweg: Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl und die oststeirischen Radscouts, Bürgermeister und Projektteams von Oststeiermark Tourismus und der Regionalentwicklung Oststeiermark.

Der neue Radweg der Oststeiermark: die Gartentour 1 ist fertiggestellt!

Das Radfahren in der Oststeiermark bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt ist, zeigt die gestiegene Frequenz an Radfahrern auf den Radwegen der Oststeiermark. Das Genussradeln steht in der Oststeiermark, dem Garten Österreichs, besonders hoch im Kurs. Um das Angebot auszubauen, wurde ein weiterer Radweg neu gestaltet: die Gartentour 1.

Ein weiterer Schritt in der Umsetzung des Radmasterplans Oststeiermark ist erfolgt. Die erste von sieben geplanten neuen Radtouren durch die Oststeiermark ist umgesetzt, die Gartentour 1. Diese Tour ist ein ca. 65km langer Rundweg, der von Hartberg über Löffelbach, Winzendorf, Kaindorf, Ebersdorf nach Hartl und dann weiter über Bad Waltersdorf, Buch-St. Magdalena und St. Johann in der Haide wieder zurück nach Hartberg führt.

Entlang der Tour wurden acht Rad-Raststationen neu errichtet und mit bequemen Sitz- und Liegemöglichkeiten ausgestattet. Also voller Komfort für unsere Genussradler entlang der Gartentour. Neben den landschaftlichen Schönheiten kommen Genussradler voll auf ihre Kosten. Die Tour bringt die Radfahrer an beliebten kulinarischen Einkehrmöglichkeiten vorbei, zeigt Einkaufsmöglichkeiten von regionalen Produkten in den Bauernläden oder 24-Stunden OststeierMARKT-Automaten auf und bietet auch das Service des regionalen SAM Taxis für die Abholung.

Die Gartentour 1 ist ein gutes Beispiel, wie in der Oststeiermark der Megatrend des Radfahrens mit Tourismus, Landwirtschaft und sanfter Mobilität kombiniert wird. Die Route ist so gewählt, dass niemand hungrig und durstig bleiben muss. Die zahlreichen Gastronomiebetriebe entlang der Strecke laden zum Genießen und Rasten ein.

Umgesetzt wurde das Projekt von Oststeiermark Tourismus und der Regionalentwicklung Oststeiermark. Die finanziellen Mittel wurden vom Land Steiermark, Referat Landesplanung und Regionalentwicklung, für dieses Projekt zur Verfügung gestellt. ■

TÖPFERKURSE

im Atelier Aurora
mit Kursleiterin Martina Schneebacher



● **16.10.21:**
Töpferkurs mit
verschiedenen
Techniken

● **20.11.21:**
Weihnachts-
geschenk-
Töpferkurs

● **12.02.22:** Kurs für Garten-Keramik

www.atelier-aurora.at

kontakt@atelier-aurora.at

Kapfensteingasse 9
8160 Weiz



GERÜSTBAU
SCHIRNHÖFER
GMBH

NEU: RAUPENBÜHNEN – VERLEIH



ARBEITSHÖHE: 21,7 M
Seitliche Reichweite: bis 10 m

Ab 150.- Euro/Tag

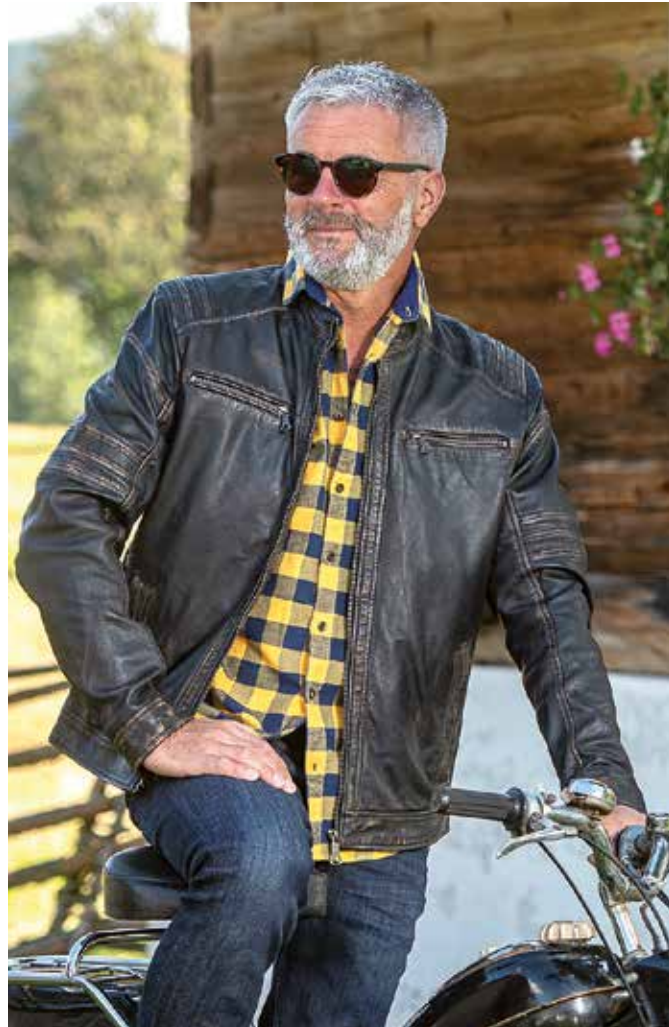
Einsatzmöglichkeiten: Malerarbeiten, Spenglerarbeiten,
Baumschnitt, Fenster + Photovoltaik-Reinigung, uvm.

Kontakt: Gerüstbau-Schirnhöfer GmbH Obersaifen 96
8225 Pöllau | Tel.: 0664/312 11 96 |

> Mode & Tracht - die berührt <



Kette 44,90 / Spitzenkleid 179,95 / Tasche 29,95 / festl. Anzug 3-teilig 384,90 / Hemd 49,90 / Krawatte 39,95 / Kleid 229,90 / Tasche 39,95



Hemd rot od. gelb 69,90 / exkl. Lederjacke 179,95 / Jeans 89,95



Schal 29,95 / Mütze 29,95 / Steppjacke 129,95 / Blusenshirt 39,95 / Hose 99,95



Lederjacken ab 149,95 / Sweater 89,95 / Jeans 99,95



Jacke 139,95 / Kleid 179,95



Steppjacke 99,95 / Sweater 59,95 / Jeans 114,95



Hut 44,95 / Lederjacke 179,95 / Ledergürtel 24,90 / Kleid 129,95



festl. Dirndl 299,90 / Tr. Jacke 289,90 / Hut 44,95



festl. Steireranzug 419,- / festl. Gilet 199,90 Poncho 69,95 / festl. Dirndl 349,- / Bluse 79,90



Poncho 119,90 / Weste 199,90 / Rock 149,90



Tr. Kleid 279,90



Tr. Jacke 299,90 / Rock 199,90 / Tr. Bluse 79,90



Beanie Mütze 17,95 / Tr. Sweater ab 64,90 / Lederne ab 99,90 / Schuhe 49,90

Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH
WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at

Fotos: (c) renestrasser.at

Werbung

RC Friedberg Pinggau beim Race Around Austria



Mitte August fand das wohl emotionalste und härteste Radrennen Europas – das „Race around Austria“ – statt. Dabei galt es, Österreich an den grenznahen Straßen im Uhrzeigersinn nonstop zu umrunden. Es waren beinahe 2.200 km mit über 30.000 Höhenmetern zu bewältigen.

Das Dach des Rennens war Österreichs höchster Berg, der Großglockner. Der RC Friedberg-Pinggau war mit vier Athleten und einem rund 20-köpfigen Betreuersteam am Start. Die vier Athleten Andreas Lebenbauer, Stefan Derler und die beiden Brüder Markus und Martin Plank nahmen diese Herausforderung an. Bei besten Wetterbedingungen radelten die Vier zu jeder Tages- und Nachtzeit rund um Österreich.

Nach einem zurückhaltenden Start konnte das „Race around Austria Team“ (kurz RAA-Team) des RC Friedberg-Pinggau um die Podestplätze mitkämpfen. Schlussendlich musste sich das perfekt aufgestellte Team nur einem Profi-Team aus Vorarlberg und einem Team aus OÖ geschlagen geben. Mit einer Gesamtzeit von zwei Tagen, 16 Stunden und 51 Minuten sicherte sich das RAA Team RC Friedberg-Pinggau den 3. Rang, lediglich 30 Minuten hinter den Zweitplatzierten.

Das RAA Team des RC Friedberg-Pinggau ist wieder eine Erfahrung reicher und bedankt sich beim besten Betreuersteam, das man sich wünschen kann und bei allen Sponsoren, denn ohne diese wäre ein Start nicht möglich gewesen. ■

Erneuerung der Gedenkstätte im Pretulgraben



Die im Jahr 1957 errichtete Gedenkstätte im Pretulgraben wurde im Herbst 2020, bedingt durch ein schweres Unwetter, total verwüstet. Die Gemeinden Langenwang, Ratten und St. Kathrein am Hauenstein beteiligten sich finanziell an der Neuerrichtung. Vielen Dank an die Familie Peter Schützenhöfer vlg. Grablbauer für die zur Verfügungstellung des Grundstückes. Lobenswert zu erwähnen ist auch, dass Hr. Alois Grill aus Langenwang über 40 Jahre lang die alte Gedenkstätte betreut hat. Sie erinnert an den Seilbahnabsturz der

Materialseilbahn, welche von Ratten über St.Katrein und weiter über den Pretulgraben, nach Hönigsberg führte. Am kalten Wintermorgen des 22.11.1956 kam es zum Riss des Trageseils und infolge dessen, zum Absturz des Förderhundes. Dabei starben vier Bergleute auf tragische Weise. Ihre Namen sind auf der Fronttafel verewigt. Die seitlichen Tafeln tragen einen Spruch von Peter Rosegger sowie einen Bergmannspruch. Die feierliche Einweihung der Gedenkstätte an der Absturzstelle findet am 21.11.2021 um 13:30 statt. (GPS: 47.561800, 15.671983)

Die Herrn Pfarrer Ireneusz Lewandowski und David Schwingenschuh werden die Segnung durchführen. Für das leibliche Wohl ist anschließend im Volkshaus in Langenwang gesorgt. Die Heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute. Deshalb wird in St.Kathrein am Hauenstein am Sonntag um den 4. Dezember alle Jahre eine Ehrenmesse gefeiert. Jeden ersten Sonntag im Juli findet eine Gedenkmesse bei der Gedenkstätte in St.Kathrein, in der Bergbausiedlung, statt. (GPS: 47.502941, 15.698407) ■

Die Selbsthilfegruppe Schmerz wieder „Unterwegs im Leben!“



© Ingrid Riedl
vlnr. Igor Debenjak, Werner Mandl, Killian Riedl

Die Selbsthilfegruppe Schmerz in Hartberg wurde im Jahr 2012 gegründet und war in allen Belangen sehr erfolgreich. Bedingt durch Corona konnten keine Veranstaltungen geplant werden. Der Verein musste leider aufgelöst werden. Umso erfreulicher ist es, dass die Hauptverantwortlichen nun die Gruppe „Selbsthilfegruppe Schmerz“ gegründet haben. Unter dem Motto „verändere nie ein erfolgreiches Team“ wird diese Gruppe von Ingrid Pralle, Killian Riedl und Werner Mandl

angeführt. Jede dieser Personen hat denselben Stellenwert in der Leitung. Ihre erste Veranstaltung im GH Pack in Hartberg war eine Lesung von Igor Debenjak aus seinem Buch „Unterwegs im Leben“ und wurde – wie erwartet – ein Riesenerfolg. Igor Debenjak, der die Gruppe schon immer musikalisch unterstützte, ist bei allen Mitgliedern sehr beliebt. Seine sanfte, beruhigende, gefühlsvolle Stimme und sein friedfertiges Gemüt verschmolzen mit den Texten, verzauberten die Zuhörer und ließen ihre Herzen höher schlagen. Sein Buch „Unterwegs im Leben“ ist schon etwas älter und in Reimform geschrieben. Inhaltlich geht es um Weisheiten, die für viele Menschen in Vergessenheit geraten sind. Die Texte sind abwechselnd nachdenklich und witzig zugleich. Sie halten den Zuhörern ein Spiegelbild unserer Gesellschaft vors Gesicht. Die Interpreten waren Killian Riedl auf seiner Gitarre und – wie könnte es anders sein – das Allroundgenie Igor Debenjak auf seiner Blockflöte.

Den Erfolg dieser Veranstaltung kann man auch als Auftrag an die Verantwortlichen der Selbsthilfegruppe Schmerz betrachten, ihre wertvolle Arbeit in gewohnter Manier weiterzuführen und als Ansprechpartner Menschen mit Schmerzen auch zukünftig hilfreich zur Seite zu stehen. bergi57@gmx.at ■

MBoden.at

Verkauf - Verlegung - Sanierung

0664 54 48 373

Mauerhofer Andreas, 8225 Pöllau, Obersaifen 315
<http://www.mboden.at> office@mboden.at

❖ PARKETT

❖ TEPPICH

❖ VINYL

❖ BESCHICHTUNGEN

❖ PARKETT SCHLEIFEN

❖ STUFENVERKLEIDUNGEN



Leserbrief

Steinzeitjäger in uns?



Auf den Färöer Inseln werden jährlich hunderte Wale und Delphine ohne wirtschaftliche Notwendigkeit abgeschlachtet. In Spanien werden seit vielen Jahren Stiere zur Belustigung der Massen zu Tode gefoltert. Abertausende

Haie sterben jedes Jahr qualvoll, weil ihnen bei lebendigem Leib die Flossen abgeschnitten werden.

Und in Italien und Nordafrika werden abertausende Zugvögel jährlich gefangen um sie zu verspeisen. Warum macht das eine Gesellschaft, die in den letzten Jahrhunderten soviel Wissen angehäuft hat wie keine andere jemals zuvor?

Es scheint so zu sein, dass unser Gehirn nach wie vor von jenen Erfahrungen dominiert wird, die wir in den Jahrzehnten unserer Vergangenheit angesammelt haben. Diese Erfahrungen scheinen mir wie eine 50 cm dicke Ziegelmauer und im Vergleich dazu unser erlerntes Wissen, das wir uns in Schulen und Universitäten angeeignet haben wie eine hauchdünne Tapete, die bei der geringsten Belastung reißt. Keine guten Aussichten für kommende bzw. bereits eingetretene Ereignisse wie Artensterben, Klimaprobleme und Bevölkerungsexplosion.

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

Der Huckepack-Pilz

Ein fröhliches Bild von einem außergewöhnlichen

Pilzpaar im Huckepack.

Gefunden wurde diese Laune der Natur in Miesenbach von Engelbert Sitka sen.



ApfelLand-Lauf

600 Athleten am Stubenbergsee



Großartig besetzt war auch heuer der ApfelLand-Lauf. Nicht weniger als 600 LäuferInnen, von den Bambini bis zu den Halbmarathon-TeilnehmerInnen, drehten am 18. September ihre Runden um den Stubenbergsee. Peter Schweiberger von der LG ApfelLand beantwortete mit seinem Team die strengen Coronaauflagen bravourös und konnte neben den Athleten auch viele Zuschauer begrüßen, die trotz der peniblen Kontrollen gekommen waren und die Läufer anfeuert.

Die TeilnehmerInnen waren bunt gemischt. Nicht weniger als 150 Kinder nahmen in den verschiedenen Altersklassen teil, auch Nordic Walker und Behindertensportler kamen an den See. Bei den Hauptläufen (Hobbylauf, Volkslauf, Staffel und Halbmarathon) starteten gleichzeitig 400 TeilnehmerInnen und Teilnehmer. Den Halbmarathon gewann Lukas Sandmaier vom Tri Run Kaiser mit 1:17:04 vor Florian Kulmer (LG ApfelLand) und Michael Loder vom RTR Weiz. Den Damenbewerb konnte Bianca Ederer (WSV St. Kathrein) mit 1:29:41 für sich entscheiden, gefolgt von Evi Streilhofer (Happy Lauf Anger) und Selina Kölbl (Happy Lauf Anger).

Beim Volkslauf über 7,5 km ging der Sieg an Johannes Sommer aus Fürstenfeld (26:32) vor Daniel Strobl (Lannach) und Andreas Kuwal (St. Kathrein). Bei den Damen siegte Ute Pirchan (Köflach) mit 31:04 vor Kerstin Schwarz und Tina Pötz aus Birkfeld. Sieger des Hobbylaufes (4,2 km) war Christoph Brödl (Gasen) mit 15:12 vor Peter Schindler (Wolkersdorf) und Heribert Schneider. Paula Knoll-Rupl (Passail) mit 17:03 war die Schnellste der Damen, gefolgt von Lara und Lisa Hohensinner (Lannach). Einig waren sich die Läufer mit Veranstalter und Sponsoren, dass sie alle am 17. September 2022 zum 9. Steirischen ApfelLand-Lauf wieder an den Stubenbergsee kommen werden. ■

Die Toleranz und ihre Grenzen



Strafverfügungen flattern wieder vermehrt ins Haus. Einige wichtige Massenmedien haben, wahrscheinlich im stillen Einverständnis für eine stärkere Strafverfolgung von Geschwindigkeitsübertretungen, berichtet und die Dramatik mit schrecklichen Bildern von einigen wenigen Raser-Unfällen unterlegt. Damit haben sie die unberechtigte Erhöhung auch aller

kleinen Bestrafungen quasi kritiklos mitgetragen. Kann man wahnsinnige und kriminelle Raser besser verfolgen, indem man die vielen kleinen Übertretungen mit in die gleiche Waagschale legt?

G. C. Jung sagte einmal: „Der Mensch gewöhnt sich an alles, wenn er nur das nötige Stadium der Unterwürfigkeit erlangt hat.“ Wir müssen uns alle immer wieder daran erinnern, dass man seine eigene Freiheit auch selbst verteidigen muss.

Die Behörden dürfen ja ihre Radar-Automaten zur Messung von Geschwindigkeiten fast überall am Straßenrand aufstellen. Für manche dieser technischen Ordnungshüter geht das Geschäft nicht besonders gut. Wenn man aber den Aufstellungsort klug und richtig wählt, wenn also ein Lenker dann nicht rechtzeitig zum Bremsen kommt – oder durch zu viel Gegend abgelenkt ist – wird jedes Foto zum Volltreffer. Die Strafe folgt für jeden gleich auf den Fuß. Ob es weniger oder viele Teilstriche am Tachometer drüber sind, bleibt für eine absolute Bestrafung so gut wie unberücksichtigt.

Wer sind diese schweren Jungs, welche die Gesetze der Straßenverkehrsordnung durch Schnellfahren brechen? Die große Mehrheit sind kleine Fische, die um 10 oder 15km/h zu schnell waren. Weil durch die technische Unterstützung alles in den gleichen Bestrafungstopf kommt, hat sich ihre Zahl anscheinend vervielfacht.

Auch in den großen, staatstragenden Medien kam es im vorauseilenden Gehorsam wieder zu Meldungen über die Folgen dieser vielen, vielen Bestrafungen. Die Bezirkshauptmannschaften mussten durch diesen aktuellen Mehrbedarf ihre Strafabteilungen um einiges Personal aufstocken. Es wurden also einige Arbeitsplätze geschaffen, um dem Umfang der vielen neuen Anzeigen gerecht zu werden. Das Ausmaß der Geschwindigkeitsübertretungen (im Zehntelbereich pro km/h) war bei den Anzeigen mehrheitlich gering. Es musste je-

doch trotzdem, wahrscheinlich auftragsgemäß, streng bestraft werden.

Ist dieser blinde Steigerungszwang von Bestrafungen für geringfügige Geschwindigkeitsübertretungen wirklich im Sinne des Gesetzgebers?

Ich bin der Meinung, dass eine Verwarnung in vielen Fällen zu mehr Verständnis und auch zu zukünftiger Selbstverantwortung führen würde.

Die kleine, automatisch abgezogene Toleranz für überhöhte Geschwindigkeiten ist zu gering und deckt eigentlich nur technische Fehler ab. Mit einer gesetzlich möglichen Verwarnung und einer entsprechend erfolgten Pardonierung unter Androhung einer Bestrafung im Wiederholungsfall wäre der Verkehrssicherheit unbedingt besser gedient. Allerdings wäre es gleichzeitig auch dringend notwendig, die wirklichen Verkehrsrowdys strengstens zu bestrafen. Vieles gleichermaßen über einen Kamm zu scheren ist sicher falsch. Vor allem wäre es der richtige Weg, mündigen Bürgern Schritt für Schritt Selbstverantwortung zu lehren und auch vorzuleben.

Ja, aber da ist halt auch die Sache mit dem lieben Geld, das man ja vielleicht auch schon im Sinne von Vorausschau für zukünftige Finanzpläne als einen Fixposten veranschlagt hat.

In einer Zeit, in der alle Politiker ihre Gehälter offen legen, wäre es wohl auch an der Zeit anzuzeigen, wo diese Strafmillionen landen und was mit dem vielen Geld, das auch für kleine und winzige Gesetzesübertretungen einkassiert wurde, passiert. Im Sinne von Gewaltentrennung wäre es auch wichtig darauf zu achten, ob die letztendlichen zukünftigen Verwender der Millionen auch mitbestimmen, wo und unter welchen Umständen Vollzugsorgane und Automaten zu etwaigen Strafeinkünften eingesetzt werden.

In allen diesen Bereichen wäre es dringend notwendig, durch Transparenz und Offenlegung die effizienten und guten Leistungen unserer Exekutive nicht durch Vermutungen und Gerüchte zu belasten und Klarheit zu schaffen. Eine Gewalttrennung ist dringend unter Beweis zu stellen.

Wir wünschen uns eine angemessene Rechtsausübung für alle, meint dein Heinz Doucha ■



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 171 14 98

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35



Gärtnerei Hutter



Frösau 40 - 8261 Sinabelkirchen - Tel. 0664/385 80 56 - 0664/110 83 13 - Fax 031 18 / 24 42-4

Herbstzeit – Pflanzenzeit

HECKPFLANZEN AKTION



| | |
|------------------------|-----------|
| Liguster 100 cm hoch | € 2,90 |
| Kirschlorbeer 40-50cm | € 4,90 |
| Eiben 80 - 100cm | € 12,00,- |
| Smaragd-Thyjen 40-60cm | € 4,90 |

**TOSKANISCHE
SÄULEN-ZYPRESSE 1M**
€ 19,90

FORSTPFLANZEN

| | |
|---------------------|----------|
| Eichen 50 - 80cm | € 0,80,- |
| Eichen 80 - 1m | € 1,- |
| Eichen im Topf | € 1,20 |
| Tannen im Topf | € 1,20 |
| Tannen 30 - 50cm | € 1,- |
| Lärchen und Fichten | € 0,70 |

- Laub-Nadelgehölze
- Blütensträucher • Obstbäume
- Gräser • Bodendecker
- Immergrün • Stauden
- Beerensträucher
- Nuss • Kastanien usw.

BONSAI: - 20%



ZWERGGEHÄULZE FÜR FRIEDHÖFE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mostbuschenschank Holzer und FS Hartberg-St. Martin: Landessieger der Brotprämierung



Bei der heurigen Landesbrotprämierung konnte sich die FS Hartberg-St. Martin über zwei Landessiege (Dinkelbrot mit Kürbis- und Sonnenblumenkernen in der Kategorie „Dinkelbrot“, Franzbrötchen in der Kategorie „Nachwuchsbäcker“) freuen. Mit dem Sieg in der Kategorie „Holzofenbrot“ erreichte der Mostbuschenschank Holzer den „Olymp“ dieser Prämierung. Die Geschichte des Brotes begann vor rund 11.000 Jahren in der Jungsteinzeit, als unsere Vorfahren anfangen, Getreide anzubauen. Das „richtige“ Brot, so wie wir es kennen, wurde vor rund 6.000 Jahren in der Hochkultur der Ägypter – bereits in Öfen und erhitzten Tontöpfen – gebacken.

Nicht ganz so lange, aber immerhin schon vor 30 Jahren, eröffneten Martha und Anton Holzer in Bruck an der Lafnitz ihre Mostbuschenschank. Ihre Mostsorten aus den eigenen Streuobstwiesen sind ein „Gedicht“ und ihre dargebotenen Speisen im Mostheurigen sind eine „Poesie“ der Genüsse. Dass zu einer guten Jause natürlich ein ebenso schmackiges Bauernbrot da-

zugehört, liegt in der Natur der Sache. Deshalb wurde auch auf das selbst gebackene Bauernbrot seit jeher viel Wert gelegt. Vor zwei Jahren übernahmen Sohn Markus mit seiner Herzensdame Daniela voll motiviert den elterlichen Betrieb und entwickelten ihn erfolgreich weiter.

Um sich die Qualität ihres Bauernbrotes objektiv beurteilen zu lassen, nahmen sie vor zwei Jahren, wie schon zuvor ihre Vorgänger, bei der Brotprämierung des Landes Steiermark in der Landwirtschaftskammer in Graz teil und wurden beide Male zum Landessieger gekürt. Das Besondere dieses Bauernbrotes, was die Bewertungsjury feststellte, waren folgende Schwerpunkte: 100 Prozent Roggen, Sauerteigbrot.

Daniela und Markus Holzer betreiben auch einen Ab-Hof-Verkauf mit verschiedenen Waren, der unter www.holzermost.com sehr übersichtlich mit allen wichtigen Daten dargestellt ist. Dort kann man auch das Bauernbrot unter der Telefonnummer: 03337/2473 bestellen und jeden Freitag ab 07.00 Uhr abholen.

Der Mostbuschenschank Holzer ist eine absolute Bereicherung der Region, bei der auch die berühmte steirische Gemütlichkeit und der Humor spürbar zu fühlen sind. Es sind Momente, in denen sich Stunden anfühlen wie Minuten und die Zeit verfließt. Das sind die Momente, die wir mit den richtigen Menschen im richtigen Buschenschank zusammen sind! bergi57@gmx.at

Mitterdorf / Raab: Schulstarterbox



Heute durfte ich 90 Schüler in der Volksschule nach den Sommerferien recht herzlich begrüßen. Ganz besonders stolz bin ich, dass auch heuer wieder die Gemeinde eine Schulstarterbox im Wert von Euro 100,- für alle Tafelklassler gratis zur Verfügung gestellt hat.

Zusätzlich wurden alle Klassen mit allen notwendigen Schulheften ausgestattet. Ich wünsche allen SchülerInnen sowie den Lehrerinnen einen erfolgreichen Start.

Bgm. Derler Thomas ■



Der Kikeriki wünscht ebenfalls allen SchülerInnen einen schönen und lehrreichen Schulstart!

MARET



Maret – 0699 / 8130 4949

Das Wandern ist der „Exekutive Lust!“



Der traditionelle Bezirkswandertag des Klubs der Exekutive des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld, besser bekannt als die FSG Polizei Personalvertretung, fand heuer bereits zum 22. Mal statt und wurde auch von den eingeladenen Institutionen BH, Baubezirksleitung, AMS, Stadtgemeinde Hartberg, Gemeinde St. Johann in der Haide und dem Bezirksgericht sowie zahlreichen aktiven und pensionierten Polizisten und Gönnern der Polizei bestens besucht.

Der Start erfolgte, nach penibler 3G Regelüberprüfung, beim Gh. Maierhofer in St. Johann in der Haide und führte zu Beginn über Feldwege zur Gemeindegrenze nach Oberrohr. Es folgte ein romantisches Waldstück, das zum Teil der Stadtgemeinde Hartberg gehört bis zum Lafnitzfluß an der steirisch-burgenländischen Grenze. Nach so viel Augenschmaus wurden die Wanderer nach sechs Kilometern in einer Labestation am romantischen Teich von Erich Sommer aus St. Johann in der Haide mit Brötchen und Getränken auch kulinarisch bestens versorgt. Es wurde der Zweck dieses Bezirkswandertages, die Förderung der Beziehungen abseits der offiziellen dienstlichen Kanäle und das Miteinander aller Teilnehmer, bestens erfüllt.

Nach der Retourwanderung zum Ausgangspunkt fand beim Gh. Maierhofer die Schlussveranstaltung statt. Für alle fußmaroden Teilnehmer wurde eine „Traktorkutschenfahrt“ angeboten. Im Besonderen freute sich der neu gewählte Klubpräsident Erich Kern, der die Organisation nach vielen Jahren von Josef „Mundl“ Gruber aus Pinggau übernommen hat, über die außerordentlich hohe Teilnehmerzahl. Es war ein höchst erfolgreicher Tag für alle TeilnehmerInnen der 2022 bestimmt wiederholt werden wird. bergi57@gmx.at ■

RC-TRI-RUN ATUS Weiz



Das ridearoundWEIZ konnte mit den vorgeschriebenen 3G Regeln erfolgreich vom RC-TRI-RUN ATUS Weiz und Matthias Maier/Stadthotel Goldene Krone mit vielen TeilnehmerInnen durchgeführt werden. Bei kühlem, trockenem Wetter konnten die Teilnehmer aus zwei Strecken wählen. Mit Weinverkostung bei Weingut MICHAEL und als Abschluss die ausgezeichnete Pasta & Bier, gesponsert von Stadthotel Goldene Krone und Restaurant Luigi, genossen die RadfahrerInnen diesen Tag. ■



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-
gefertigt!

Unser Schauraum ist
für Sie geöffnet von:
MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00
FR 7:00 – 12:00
Samstag nach
Vereinbarung



Werbung

URIKUM

Einmaliges aus Holz



Im URİKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.



Hier geht's mit
ihrem Smartphone
direkt zum URİKUM
Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Werbung

mildstein

VON NATUR AUS DAS BESTE

Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Werbung



WELSAKTION

Wer in der Zeit von
2. - 7. November
einen Wels mit
5 - 8 kg fängt,
kann ihn kostenlos
mitnehmen.

Kontakt:
0664 / 300 88 14

SÄGEWERK FASSOLD: Akazienholz-Terrassenböden

Erleben Sie täglich durch die speziellen Eigenschaften des **Akazienholzes** Ihren Barfuß-Urlaub auf der eigenen Terrasse. Durch den hohen Härtegrad ist der Abrieb gering und auch bei anhaltender Nässe verziehen sich die Dielen durch ihre **Formstabilität** kaum. Durch eine dauerhafte glatte Oberfläche (keine aufstehenden Fasern) sind diese Dielen besonders im Barfußbereich geeignet. Durch ihre **hohe Qualität** und ihre **Pflegeleichtigkeit** haben sich diese Dielen in vielen heimischen Gärten bewährt.



Das perfekte Barfußenerlebnis!

Wir bieten
diese Terrassen
jetzt auch in
Eiche an.

www.barfussterrasse.at

Werbung

Hallo Winter!

Goodbye Sommer. Jetzt bei uns Termin vereinbaren und auf Winterreifen wechseln.

RÄDERWECHSEL

ab 29,70

Preis in Euro inkl. MwSt.
exkl. event. zusätzl.
notwendiger Materialien.
Gültig bis 31.12.2021.



Service



Audi
Service



SKODA
Service



Nutzfahrzeuge
Service

F. Kremnitzer GmbH & Co KG

Ihr autorisierter Verkaufsgent

Hauptstraße 285
8250 Vorau
Telefon +43 3337 2284
www.autohaus-kremnitzer.at

Werbung

FRÜH GENUG
PLANEN!



Antiker Holzt

Hausbau - wie Hofbauer

Unser Unternehmen legt besonderen Wert auf die perfekte Verbindung von traditioneller Handwerkskunst mit modernster Bautechnologie. Unser Motto ist „Alles aus einer Hand“. In diesem Sinne übernehmen wir die Gesamtkonzeption und Leitung für die verschiedensten Anforderungen. Wir arbeiten bei jedem Projekt nur mit langjährigen Partnern und ausgesuchten Subunternehmen zusammen. Die Gesamtleitung durch **HOFBAUER** bringt unseren Kunden den Vorteil, während der gesamten Bauphase ein und denselben Ansprechpartner und Verantwortungsträger zu haben.

Wir garantieren für beste Koordination sämtlicher Arbeiten und Handwerker, und können selbst während der Bauphase entstehende Wünsche und Ideen noch berücksichtigen. Unsere Qualität: Vom Grundkonzept Ihres Hauses bis zum Bild über dem Kamin – alles aus einer Hand.



Traumhäuser von Hofbauer
„Langjährige Erfahrung garantiert höchste Qualität!“



HOFBAUER

*Die steirische Kraft
im Hausbau*

bau Hofbauer

Alles von **HOFBAUER**.

Die **ZIMMEREI-TISCHLEREI HOFBAUER** befasst sich nicht nur mit antikem Holzbau im Bereich Wohnhaus und Wohnen, sondern zusätzlich seit einigen Jahren auch mit der Errichtung von landwirtschaftlichen Gebäuden mit **Tradition u. Moderne**. Wie Sie in den abgebildeten Projekten ersehen können werden verschiedene Konstruktionen angewendet.



Tel: 03174/4530 | Fax: 03174/4530-7

E-mail: office@hofbauer.stmk.at | www.hofbauer.stmk.at

Sparkasse Pöllau und sVersicherung präsentierten „Aber jetzt: CHRISTOF SPÖRK Spezial“



V.l.n.r. Robert Kallinger Regionsleiter sVersicherung und Benjamin Fuchs, Gebietsbetreuer sVersicherung, Christof Spörk, Robert Buchberger (Vorsitzender Privatstiftung Sparkasse Pöllau), Johannes Kiellhofer und Jürgen Flicker (Vorstand der Sparkasse Pöllau).

In seinem Programm „Aber jetzt: CHRISTOF SPÖRK Spezial“ hat der Kabarettist Gustostückerln aus seinem Schaffen zu einem einzigartigen Spezial zusammengestellt, das am 14. September im Rahmen der Sparkassen-Kabarett-Tour im Schloss Pöllau aufgeführt wurde. Eines seiner Markenzeichen ist der scheinbar leichtfüßige Wechsel zwischen heimischer Volksmusik und Jazz, zwischen klassischem Chanson und Salsa. Mit diesem Mix singt und erzählt er leidenschaftlich Geschichten aus seinem Leben und Geschichten, die ihn bewegen. Spörk bietet witziges Kabarett und schräge Satire, aber fast nie ohne Augenzwinkern. Rund 500 Neukunden, die seit dem Jahr 2020 der Sparkasse Pöllau ihr Vertrauen schenken, wurden eingeladen. Die anwesenden Gäste lachten über die gelungenen Parodien des gebürtigen Steirers. ■

Miesenbacher Senioren auf Zeitreise beim Eis Greissler



Nach der coronabedingten Pause freuten sich die Miesenbacher Senioren auf ihren alljährlichen Ausflug, der diesmal zum Eis Greissler nach Krumbach in der

Buckligen Welt führte. Dort wurde im funkelneuen Eis-Greissler-Express eine Zeitreise gemacht, in der die Geschichte des Speiseeises nähergebracht wurde. Höhepunkt des Tages war wohl das Flying Theater, ein multidimensionales Erlebniskino, in dem auf einer riesigen Leinwand aus der Perspektive einer Biene das Eismachen gezeigt wird. Spezialeffekte sorgen dafür, dass man den Fahrtwind spürt und das Gefühl hat, tatsächlich durch die Landschaft zu sausen. Und das mitunter ganz schön abenteuerlich.

Am Ende des Tages durfte natürlich das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Daher luden BGMⁱⁿ Bernadette Schönbacher und VzBGM Josef Schneeflock zu einer kräftigen Jause in die Jausenstation Uhl. ■

Weiz: 100 Jahre Tourismus Ein Blick über den Tellerrand



In Zusammenarbeit des Projekt-Teams der HLW Weiz (Laura Brandl, Anna Haas, Selina Herbst und Johanna Schwab), dem Stadtmuseum Weiz (Harald Polt) und dem Stadtarchiv Weiz (Nadine Peinsold) gestaltete der Tourismusverband Region Weiz die Ausstellung „100 Jahre Tourismus in Weiz“ im Stadtmuseum Weiz und im Freibereich zwischen Museum und Kunsthaus auf Kuben.

Neben der Gestaltung der Ausstellungsexponate im Museum bzw. auf den Kuben wurde vom Projektteam der HLW auch eine eigene Ausstellungsbroschüre sowie eine Sammlung heimischer Rezepte und eine kleine Mundart-Übersetzungsarbeit für Begriffe aus der Küche erstellt.

Anlässlich der Vernissage zur Eröffnung begrüßten Tourismusvorsitzender Matthias Mayer und TV Region Weiz, Geschäftsführer Axel Dobrowolny, zahlreiche Ehrengäste und sprachen anlässlich des Rückblicks auf über 100 Jahre touristische Arbeit in und um Weiz auch allen ehrenamtlichen Mitgliedern der Tourismuskommission sowie VertreterInnen der Gremien aus Tourismus oder seitens der Gemeinden des mehrgemeindigen Verbandes in Weiz Thannhausen und der Tourismus-Partnergemeinde St. Ruprecht an der Raab Dank aus.

Bei der operativen Umsetzung wurde das jugendliche HLW Projektteam von Nina Darnhofer und Axel Dobrowolny begleitet. Dobrowolny dazu: „Es ist immer wieder eine große Freude miterleben zu dürfen, wie sich engagierte SchülerInnen in Projekte vertiefen und tolle Ergebnisse präsentieren, für welche im normalen Arbeitsalltag oft die Zeit fehlen würde.“ Matthias Mayer wagte auch einen Blick in die Zukunft des Tourismus in der Region: „Wir blicken positiv gestimmt in die Zukunft und bringen in die neue 'Erlebnisregion Oststeiermark' neben der Bereitschaft unsere touristischen Ideen und Anliegen aus der Tourismusregion Weiz für die gesamte Steiermark auch die Weizer Gastfreundschaft und viele einzigartige Sehenswürdigkeiten und Attraktionen unserer wunderbaren Region ein.“

Die Ausstellung ist im vierten Museumsraum und im Stiegenhaus des Stadtmuseums bis Ende März 2022 erlebbar, die Freiluftausstellung auf den Kuben wird witterungsbedingt voraussichtlich bis November 2021 aufgebaut bleiben. ■

Rückfrage-Hinweis: TV Region Weiz

Nina Darnhofer und Axel Dobrowolny

E-Mail: tourismus@weiz.at; Tel: 03172 / 2319-660

Kunsthau Weiz

Kulturhöhepunkte

**ANIADA A NOAR FEAT.
MARTIN MORO am 15.10.
im Kunsthau Weiz**



Ihre Welt ist die Musik, darum ist der Begriff "Weltmusik" auch nicht zu hoch gegriffen. Ihr Zuhause ist das Steirische, aber die Steiermark grenzte in ihren wunderbaren Liedern immer

schon an Slowenien ebenso wie an Friaul, an Ungarn, Frankreich, Irland, Schweden....

Immer ist da der Witz - naturgemäß bei "Noarn". Aber auch Tiefgründigkeit und Melancholie.

**36. SCHUBERTIAD MIT DEM
ALEA-ENSEMBLE am 16.10.
im Kunsthau Weiz**



Eines der fröhlichsten und gesanglichsten Werke von Franz Schubert, das "Forellenquintett" in A-Dur mit den herrlichen Variationen über das bekannte Klavierlied, ist das zentrale Werk der 36. Weizer Schubertiade mit dem ALEA-Ensemble. Ergänzt wird das Programm durch Beethovens "Wut über den verlorenen Groschen" sowie Stücke des

brocken Geigenvirtuosen Arcangelo Corelli, einer Streicher-Suite von Gerhard Präsent sowie einem wunderbaren Arrangement des schwedischen Volksliedes "Ach Wärmeland" von Igmarr Jenner. Hinkommen – Anhören – Genießen!

**KABARETT: ROBERT PALFRADER
„ALLEIN“ am 06.11. im Kunsthau Weiz**



Ein Abend für Gläubige, Agnostiker, Atheisten und alle, die es noch werden wollen. Es ist das vierte Kabarett-Programm, in dem er auf der Bühne zu sehen ist, aber zum ersten Mal solo, zum ersten Mal ist Robert Palfrader „Allein“.



Konzert: Die lange Nacht des Blues mit „Sir“ Oliver Mally am 02.10. im Jazzkeller



Insgesamt 8 Kabarett Newcomer zeigen unter dem Titel „Trampolin Mix“ am 22.10. im Europasaal und am 29.10. im Kunsthau Weiz was in ihnen steckt.



Kabarett: Günther „Gunkl“ Paal – „So und anders – eine abendfüllende Abschweifung“ am 09.10. im Kunsthau Weiz



Konzert: Dulleman Trio am 30.10. im Jazzkeller Weiz

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau-weiz.at

29.09., 16:00 Uhr, Kunsthau Weiz
Kinder musical: „Das Lied der Schmetterlinge“

01.10., 19:30 Uhr, Kunsthau Weiz
Konzert: Orchester Klassika – ABGESAGT!

02.10., 20:00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
Konzert: Die lange Nacht des Blues mit „Sir“ Oliver Mally

03.10., 08:00 Uhr, Kunsthau Weiz
Hochzeitsmesse: Your best wedding

07.10., 19:30 Uhr, Kunsthau Weiz
Konzert: Konstantin Wecker „Eine Konzertreise nach Utopia“

08.10., 19:30 Uhr, Kunsthau Weiz
Oktober-Bluesnight mit „thanX“

09.10., 19:30 Uhr, Kunsthau Weiz
Kabarett: Günther „Gunkl“ Paal – „So und anders – eine abendfüllende Abschweifung“

09.10., 19:00 Uhr, Innenstadt
Honky Tonk Live-Musik Festival 2021

14.10., 19:30 Uhr, Kunsthau Weiz
Konzert: Nina Proll „Kann denn Liebe Sünde sein?“ – ABGESAGT!

15.10., 19:30 Uhr, Kunsthau Weiz
Konzert: Aniada a Noar feat. Martin Moro

15.10., 19:00 Uhr, Europasaal
Vortrag: Harry Gruber „Die Macht der heilenden Gedanken“

16.10., 19:30 Uhr, Kunsthau Weiz
Konzert: 36. Schubertiade mit dem ALEA-Ensemble

16.10., 19:30 Uhr, Garten der Generationen
Konzert: Stefanie Werger „Langsam wea i miad“ –Tournee Verschiebung!

21.10., 19:30 Uhr, Weberhaus/Galerie
Vernissage: Michaela Knittelfelder-Lang
Ausstellung bis 11.11.

22.10., 19:30 Uhr, Garten der Generationen
Benefizkabarett: Seppi Neubauer

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Der Apfel – Obst als Medizin

Nicht nur Kräuter haben heilende Eigenschaften. Auch Obst kann wesentlich zur Gesundheit und zur Genesung des Körpers beitragen. Ein allgemein bekannter heimischer Vertreter dafür und ein richtiges Superfood ist der Apfel (*Malus domestica*). Unsere heutige Kulturform stammt vermutlich ursprünglich vom asiatischen Wildapfel ab.

Die süße Frucht enthält u.a. Ballaststoffe, Pektin, Gerbstoffe und Flavonoide, aber auch Vitamine (A, B, C, E), die vorwiegend in und unter der Schale zu finden sind.

Äpfel sind nicht nur eine wichtige Vitaminquelle, sondern auch heilkräftig. Nicht umsonst gibt es das bekannte Sprichwort: „An apple a day, keeps the doctor away“. Der Apfel war bereits in der Steinzeit als Nahrungsmittel bekannt. Erste Aufzeichnungen für heilkundliche und medizinische Anwendungen stammen aus der Antike.

Die runde Powerfrucht hat einen entschlackenden, cholesterinsenkenden und den Fettstoffwechsel anregenden Effekt. Weiters stärkt und reguliert sie die Verdauung. Vor allem das im Apfel enthaltene Pektin hat außerordentliche Eigenschaften. Es hat die Tendenz, Wasser und Giftstoffe zu binden und ist daher ein gutes Gegenmittel bei Durchfall. Um die Wirkung und die Verträglichkeit zu verbessern, wird der Apfel (mit Schale) fein gerieben und an der Luft stehen gelassen, bis er sich braun verfärbt hat.

Zusätzlich hat das Pektin, äußerlich angewendet, eine wundheilende Wirkung und kann bei Akne und Ekzemen Linderung verschaffen. In der Küche ist das Pektin als Gelmittel zur Marmeladenherstellung bekannt.

Eine weitere Eigenschaft des Apfels ist das Freisetzen von Ethylen, welches andere Früchte, die daneben liegen, schneller reifen lässt.

In der Volksheilkunde wird der Apfelschalentee als fiebersenkendes und beruhigendes Mittel eingesetzt.

Im Allgemeinen sind reife Früchte bekömmlicher. Werden auch die schlecht vertragen, kann es helfen, sie in gekochter Form zu verzehren.

niederleva@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

Zweiter Flohmarkt der Behinderten-Selbsthilfegruppe Hartberg



Der Ideenreichtum der Behinderten-Selbsthilfegruppe Hartberg ist anscheinend unermesslich und, Gott sei Dank, stets von Erfolg gekrönt. Nach dem ersten Flohmarkt im August wiederholten sie diese Veranstaltung am 3. September – wieder vor ihrem Bürogebäude – und durften sich abermals über regen Besuch und dementsprechend guten Verkaufserlös freuen. Einer der Hauptgründe waren die äußerst vielfältigen Waren wie z.B. Bücher, Handtaschen, Geschirr, Kinderspielzeuge, Bilder, CDs, Glaswaren und anderes mehr, welche von den Mitgliedern gespendet wurden. Natürlich wurde auch auf die 3G Regel geachtet, wobei eine weitere, sehr zutreffende 3G-Regel im Mittelpunkt stand: **gespendet - geholfen – gefreut**.

Wie schon im August gab es auch ein Schätzspiel mit attraktiven Preisen, über welche sich die Gewinner Claudia Kogelbauer sowie Gottfried und Josefa Taucher im Besonderen freuten. Sogar die Sonne war vor Ort und „spendete“ ihre schönsten Sonnenstrahlen. Beim nächsten Flohmarkt am 15. Oktober ist „großer Sturm“ angesagt, der aber zum Besuch motivieren wird, denn da gibt es – der Jahreszeit angepasst – Sturm und Kastanien wie BSG Flohmarkt-Erfinderin Anna Ganster ankündigte! In der heutigen Gesellschaft, wo viele Menschen auf das Wichtigste, nämlich auf die Menschlichkeit vergessen haben, ist der persönliche Einsatz der BSG Hartberg wie ein Leuchtturm in der Brandung! bergi57@gmx.at

Badminton Staatsmeisterschaften: 2 x Bronze für Martina Nöst!



Martina Nöst von der Europajugend Gleisdorf erreichte bei den 64. österreichischen Badminton Staatsmeisterschaften in Graz Platz 3 im Dameneinzel und mit Partnerin Nina Almer von Atus Sparkasse Weiz im Damendoppel. Da Martina und Nina erst seit kurzer Zeit gemeinsam Doppel spielen, und sie ihre Leistung ständig steigern, können wir auf die Spiele in Zukunft gespannt sein.

Fachschule Voralpe: Maturajahrgang



Die Teilnehmer setzen ihr Vorhaben um und haben sich entschieden, in der Fachschule Voralpe die Berufsreifeprüfung abzulegen. In ein bis zwei Jahren werden die Fächer Mathematik, Deutsch, Betriebswirtschaft und Englisch absolviert und die Zentralmatura abgeschlossen. Die renommierte Businessschool Benko hat bereits in den letzten Jahren in bewährter Weise Schülerinnen der Fachschule Voralpe mit großem Erfolg zur Matura geführt. Durch die fundierte praktische, fachliche und allgemeine Ausbildung der Fachschule Voralpe sind die AbsolventInnen bestens für das Leben und die unterschiedlichsten Berufe gerüstet, und wenn sie die Chance ergreifen die Matura abzulegen, dann stehen ihnen sämtliche Möglichkeiten offen. Es gibt viele Wege, um beruflich und persönlich weiterzukommen, die Matura der Fachschule Voralpe ist eine davon. www.fs-voralpe.at

KÜCHEN ZU INDUSTRIEPREISEN


HAUSMESSE

30.09. – 02.10.2021



Zu jeder Küche inkl. Geräte ein **BOSCH**
Geschirrspüler im Wert von € 800,00 gratis!

SCHAUKOCHEN
von 10:00 bis 18:00 Uhr

- **Stein-Arbeitsplatten-Aktion** von  strasser
- **-15%** auf Wohn-, Ess- und Schlafzimmernmöbel
- **€ 250,- minus** pro Schlafsystem von Hüsler Nest 
- **2-Jahre Fixpreisgarantie**

- Donnerstag  **Miele**
IMMER BESSER
- Freitag  **BOSCH**
Technik fürs Leben
- Samstag  **BORA**

WOHNEN & HANDWERK

MANNINGER

**KÜCHE
BETT
SOFA**

MANNINGER MÖBEL GMBH
8261 Sinabelkirchen 107, Telefon 03118 2226-0
manninger@manninger.co.at, www.manninger.co.at



EDEN

BESTATTUNG

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir **MITARBEITER**

(Vollzeit oder Teilzeit)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zuverlässige und engagierte Mitarbeiter/-innen in Vollzeit oder Teilzeit. Der Aufgabenbereich umfasst die im Bestattungsgewerbe anfallenden Tätigkeiten wie Abholungen, Überführungen, hygienische Versorgung von Verstorbenen, Durchführung von Aufbahrungen und Trauerfeierlichkeiten in den jew. Filialgebieten sowie geregelte Ruf- und Bereitschaftsdienste in der Woche und am Wochenende. Wenn Sie aufgeschlossen, teamfähig und absolut zuverlässig sind, über ein niveauvolles, gepflegtes Auftreten sowie über Einfühlungsvermögen und Diskretion verfügen, ist dies das Fundament einer soliden, langfristigen Zusammenarbeit.

Mindestgehalt € 1.900,- Brutto bei Vollzeit / Überzahlung je nach Qualifikation und Vereinbarung möglich.

Bewerbungen
bitte nur schriftlich an:
info@eden.co.at
oder an

Eden Bestattung GmbH.,
Weizberg 6, 8160 Weiz.

Wir freuen uns über Ihre
aussagekräftige Bewerbung.

www.eden.co.at

**Würde Einfühlung Menschlichkeit
Pietät Professionalität**

SUCHEN GRUNDSTÜCK FÜR TINYHOUSE

- **Benötigt keine Anschlüsse, nur Punktfundament**
- **MUSS: höher oben sein AUSSICHTSLAGE**
- **Egal wie groß ab 100m², bitte alles anbieten.**
- **RAUM: Rettenegg Umkreis ca. 25km**
- **0664 / 276 09 83 Die Rettenegger**
- **Kauf/Pacht möglich**

Kaufe Wald!

- Auch Kleinflächen
 - Privat
 - diskret
 - prompt
- Hr. Purkarthofer:
0664 / 412 14 91

KEVIN LAGLER
Österreichs renommiertester
Bioadressstrainer & Mentalcoach

✓ MEHR GELASSENHEIT
✓ MEHR WOHLBEFINDEN
✓ MEHR GESUNDHEIT

RESILIENZ

So stärken Sie Ihre seelische Abwehrkraft
gegen Stress, Krisen und Belastungen

28. OKTOBER 19:30 UHR **EUROPASAAL WEIZ**

TICKETS WWW.LAGLER-ENTERTAINMENT.AT
TICKETHOTLINE: 0664-1159355

HARRY GRUBER

15.10. 19:00

WEIZ

EUROPASAAL

DIE MACHT DER HEILENDEN GEDANKEN

TICKETS www.lagler-entertainment.at

oeticket+

LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

COMEDY MEETS MUSIC

2 Gitarren und viel Humor

MANDY OBERLE **HARRY PRÜNSTER**

19.11. 19:30 **EUROPASAAL WEIZ**

oeticket+ **JETZT HEISS BEGEHRTE TICKETS SICHERN!**

Oktoberfest **UFC** **Mie** **sen** **lah**

abienparty

Sa. 9. Okt.

16:15 Vorspiel U12
17:30 Bieranstich
18:00 KM Rollsdorf
21:00 Kabinenparty

Sepp Tember-Okto-Bierl
Weißwurst
Brezen
Oktoberfestbier

in den Umkleelockern
des Sporthauses
ufc-miesenbach.at

Wir bedanken uns beim Gemeindevorstand für die Bierspenden:
Bgm. Mag. Bernadetta Schönbacher
Vizebgm. Josef Schönerböck
Sorga Maderbacher

NWM **GRUGL** **TORISCH** **BERLIR ASRAR**
achatz **Danke** **GEOGIS**
Handmade **Landwirt** **Landwirt** **Landwirt**
Kugler **Landwirt** **Landwirt** **Landwirt**
Landwirt **Landwirt** **Landwirt** **Landwirt**
Landwirt **Landwirt** **Landwirt** **Landwirt**

**Biograd/Kroatien
Ferienwohnung**
vollständig eingerichtet,
Ideal für 4-6 Personen,
5 min. zum Strand,
zu vermieten
Mobil: 0664 / 210 44 35

WIR SUCHEN: KELLNER/KELLNERIN

Geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit, Überbezahlung möglich, 5 Tage Woche, Jedes zweite Wochenende frei, Schichtbetrieb

FERIALPRATIKANT/ FERIALPRAKTIKANTIN

Für die Sommersaison Juli/August 2022
Bei Interesse bitte melden unter
0664 / 750 498 26 oder 0664 / 750 498 24



PARMETLER
Immobilien

www.parmetlerimmo.at



IHR IMMOBILIENPARTNER IN DER REGION

Parmetler Immobilien

IHR IMMOBILIENPARTNER IN DER REGION



PARMETLER
Immobilien



Ihr **PARMETLER-Immobilienbüro** unterstützt Sie gerne beim Verkauf Ihrer Immobilie, beim Kauf einer Immobilie sowie im Rahmen der Ver- und Anmietung. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie sorgenfrei die Abwicklung Ihrem Immobilienpartner in der Region.

IHRE NEUE IMMOBILIE?



8200 Gleisdorf – Ein-/Zweifamilienhaus am Stadtrand

Dieses geräumige Haus mit zwei Wohneinheiten, befindet sich in grüner Wohnlage am Stadtrand von Gleisdorf. Eine Nutzung in Kombination **Wohnen und Arbeiten**, ist aufgrund der getrennt begehbaren Einheiten sehr gut gegeben. Nicht nur die Lage des Hauses spricht für sich, sondern auch die tolle Einteilung und die großzügige Grünfläche sowie die Nähe zur Infrastruktur.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.



8311 Markt Hartmannsdorf – geräumiges Haus in Ruhelage

Das Haus verfügt über 3 in Halbstöcken errichtete Wohnebenen, derzeit als Zweifamilienhaus genutzt, großzügiger Garten, WNfL: rd. 400 m², Grund: 3760 m², **KP: € 398.000,-**, HWB: 105 kWh/m²/a



Kellerstöckl in Grünlage mit Fernblick – 8200

Gleisdorf / Nitscha, Entzückende Liegenschaft inkl. Haus mit Potential, Fernblick gegeben sowie Ruhelage, dzt. 2 Räume sowie Flächen zum Ausbauen, rd. 5 KM von Gleisdorf entfernt, **KP: € 94.500,-**



8200 Gleisdorf – Kleinzinshaus mit 2 bestens

vermieteten Wohneinheiten, Wohnung 1 – rd. 68 m², Wohnung 2 – rd. 94 m², bestens vermietet, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, Grund: 374 m², **KP: € 355.000,-** HWB: Klasse D



8200 Gleisdorf – gemütliches Haus mit Flair

am Stadtrand, das Haus bietet aufgrund der Einteilung ausreichend Platz, WNfL.: rd. 85 m², Nebengebäude mit geräumigem Badezimmer und 2 Räumen, Grund: 828 m², **KP: € 258.000,-**, HWB: 229 kWh/m²/a



8200 Gleisdorf – geräumige, lichtdurchflutete 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon

rd. 100m² WNfL., VR, AR, Küche, Wohnzimmer, Flur, Bad, WC, 3 SZ, Balkon, ruhige Wohnlage, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, **KP: € 218.000,-** BK € 211,-, Heizung: € 108,- HWB: 73,7 kWh/m²/a



8020 Graz / lichtdurchflutete leistbare Wohnung

rd. 65 m² WNfL., Vorraum, Bad, WC, AR, Wohnküche mit Essplatznische, 2 Zimmer, französischer Balkon, Lift, **KP: € 179.900,-** - BK € 179,-, Hzg.: € 74,-, HWB: 91,23 kWh/m²/a



8200 Gleisdorf / Hofstätten – lichtdurchflutete Büroräumlichkeiten

rd. 52 m² NfL., **Miete € 494,-** (netto), BK € 58,- (netto) Hzg. 52,- (netto), HWB: 80 kWh/m²/a

Ich, Hannes Parmetler, kümmere mich auch gerne um Ihre Immobilienangelegenheiten und freue mich auf ein gemeinsames Gespräch mit Ihnen.

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: **0664 / 250 8778** oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Aus Liebe zu Ihren Füßen

Orthop.
Berger-Geier GmbH

Gehen ist gesund für Mensch und Umwelt, hat man jedoch Fußbeschwerden, schränken diese die Bewegungsfreiheit ein.

Die Orthop. Berger-Geier GmbH hilft Ihnen gerne bei Ihren Beschwerden und ist auch bemüht die passenden Schuhe für Ihre Füße zu finden. Denn die Schuhe sind es, die unsere Füße ein Leben lang umhüllen, formen und mit millionenfachen Schritten durch die Welt tragen. Die Schonung und Erhaltung unserer Umwelt liegt dem Betrieb sehr am Herzen, die Energie für die Produktion kommt von der neuen Photovoltaikanlage.

Der Einlagenbau wurde auf lösungsmittelfreien Kontaktklebstoff umgestellt und im Leistenbau wird ausschließlich Holz aus heimischen Wäldern verarbeitet. Zusätzlich wurde die 3D Mess-Technik erweitert, um eine noch genauere Datenerfassung für Ihre Versorgungen zu erhalten.

Zur Verstärkung des Teams wird für den zukunftsorientierten Beruf Orthopädieschuhmacher ein Lehrling in Birkfeld gesucht. Um schriftliche Bewerbung wird gebeten.

Der Familienbetrieb kann mit Freude in die Zukunft schauen und ist stolz auf seine kompetenten MitarbeiterInnen, die ein umfangreiches und professionelles Service anbieten.

Die beiden Söhne eröffnen dem Unternehmen neue Perspektiven. Sie sind bereits Orthopädieschuhmachermeister und vertiefen Ihre Fachkenntnisse durch zusätzliche Weiterbildungen.



Der ältere Sohn Patrick Berger konnte 2019 seine Podologie-Ausbildung in Holland mit Auszeichnung abschließen. Bei aktiven podologischen Therapiesohlen nach der »Methode Derks« wird die Fußmuskulatur gestärkt sowie Haltung und Gangbild verbessert. Dünne Elemente erzielen im Fuß eine Muskelanspannung oder Muskelentspannung. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.orthop.at>
Michael Berger absolviert derzeit in Salzburg eine zusätzliche Ausbildung als Orthopädietechniker. So kann in näherer Zukunft auch Orthesentechnik, Prothesentechnik und Rehabilitationstechnik angeboten werden.

Besuchen Sie unsere Gesundheitswoche vom 4. – 9.10.2021. Es werden kostenlos podologische Beratungen und Venenmessungen, Ganganalysen in Hartberg sowie Prozenttage angeboten.
Um telefonische Voranmeldung für Birkfeld unter 03174/3084, für Hartberg 03332/63316 und für Weiz unter 03172/30841 wird gebeten.

Gehen macht glücklich und verlängert Schritt für Schritt ihr Leben. Tun Sie Ihren Füßen etwas Gutes und lassen Sie sich vom Team der Orthop. Berger-Geier GmbH »für IHREN guten Auftritt« verwöhnen!

GESUNDHEITSTAGE

ORTHOPÄDIE-SCHUHE BERGER

Orthop. Berger-Geier GmbH

4.-9. Oktober

www.orthop.at

Birkfeld



DI 5.10. podol. INFO-Untersuchung kostenfrei

MI 6.10. Vormittag Venenmessung kostenfrei
-15% auf Delilah Stützstrümpfe

DO 7.10. -15% auf lagernde Schuhe

FR 8.10. -15% auf lagernde Schuhe

SA 9.10. -15% auf lagernde Schuhe

Weiz



MO 4.10. podol. INFO-Untersuchung kostenfrei

MI 6.10. Nachmittag Venenmessung kostenfrei
-15% auf Delilah Stützstrümpfe

DO 7.10. -15% auf lagernde Schuhe

FR 8.10. -15% auf lagernde Schuhe

Hartberg



MO 4.10. Geh- und Laufanalyse kostenfrei

DI 5.10. Venenmessung kostenfrei
-15% auf Delilah Stützstrümpfe

MI 6.10. podol. INFO-Untersuchung kostenfrei

DO 7.10. -15% auf lagernde Schuhe

FR 8.10. -15% auf lagernde Schuhe

SA 9.10. -15% auf lagernde Schuhe

8190 Birkfeld
Fischbacher Straße 4
Tel. 03174 3084

8230 Hartberg
Ressavarstraße 4b
Tel. 03332 63316

8160 Weiz
Dr. Karl-Renner-Gasse 22
Tel. 03172 30841

Wir bitten um telefonische
Terminvereinbarung!